

Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Die Wetterwarte und Laurentius-Kapelle auf der Schneekoppe.
Die Wetterwarte wurde von den Polen abgerissen. Die Reste liegen in der Kurve nach Brückenberg gegenüber dem ehemaligen »Hotel Bad Brückenberg«. – Einges. von W. Ungelenk, Vormberg 10, 58093 Hagen.

Hauptkampflinie Goldberg - Jauer - Striegau vom 14. Februar bis 8. Mai 1945

Ein Bericht von Bruno Teuber, Rhönstraße 5, 63477 Maintal

Im Februar 1945 war ich 16 Jahre alt und bei der Ausbildung zum Volkssturm in Goldberg. Am 10. Februar 1945 wurde dort der Evakuierungsbefehl für den gesamten Kreis Goldberg-Haynau bekanntgegeben. Wir bekamen einen Tag Urlaub, um Zuhause beim Packen zu helfen. In unserem Ort Kleinhelmsdorf im Helmsbachtal sollte angeblich schon der Russe sein. Es war aber noch nicht soweit. Ich habe mich daraufhin bei der Ortskommandantur gemeldet, die mich als Ortskundigen im Dorf behielt. So brauchte ich nicht mehr zurück zu meiner Einheit, die inzwischen von Goldberg nach Kauffung verlegt worden war.

An der Front herrschte zu dieser Zeit großes Chaos. Von Konradswaldau, Pomsen, Jägerndorf und Striegau verließen täglich ganze Gruppen von Soldaten die Frontlinie, warfen ihre Waffen und Munition ins Gebüsch und besorgten sich Zivilkleidung. Wir hatten fast jede Nacht getürmte Soldaten in der Scheune und geflüchtete Landsleute aus Ohlau und anderen Orten in der Wohnung. Kleinhelmsdorf hatte an die 1000 Einwohner und ebensoviele Flüchtlinge und Wehrmatsangehörige waren im Ort. Auf Befehl der Kreisverwaltung sollten wir das Dorf räumen, haben uns jedoch geweigert, da wir Zuhause immerhin noch etwas zu essen hatten. Und von den ersten Flüchtlingen waren schon viele Frauen und Kinder im Sudetenland an Typhus gestorben. Unser ehrenamtlicher Bürgermeister Herr Hallmann wurde daraufhin verhaftet und kam nach Hirschberg ins Gefängnis.

Mitte Februar war Stellungswechsel. Es kam eine österreichische Gebirgsjägerdivision unter General Schörner. Es waren die Panzersturmgeschütze dieser Einheit, die jeden Angriff auf dieser Linie abgewehrt haben. Der Roten Armee ging es erstmal hauptsächlich darum, die Autobahn Breslau - Berlin abzusichern, wegen des Nachschubs für Berlin.

Am Sonntag, dem 4. März 1945, kamen vom Volkssturm Schönau Männer aus unserem Kreis, um unser Vieh abzutreiben, die Schweine aus den Ställen zu holen und die Getreidereserven vom Speicher. Wir waren alle sehr geschockt, denn nun wurden wir schon von unseren eigenen Leuten geradezu bekämpft, nämlich zum Aufgeben gezwungen. Mein Vater bekam noch am selben Tag einen Schlaganfall und ist einen Tag später verstorben. Wir verständigten Herrn Pfarrer Göllner in Schönau. Er war unser Notzeit-Pfarrer und mußte in dieser Zeit sehr viel leisten bei all der Not und dem Elend. Ständig war er mit dem Fahrrad zu den einzelnen Dörfern unterwegs.

*Was dir das alte Jahr gebracht,
Wird auch das neue bringen:
Es wechselt stets wie Tag und Nacht
Das Glücken und Mißlingen.*

Friedrich Wilhelm Weber

Von da an hatten wir jeden Tag Angst, daß sie auch noch das restliche Vieh abholen, denn wir hatten ja noch viele Fremde täglich zu versorgen. Jeden Morgen sind wir schon um 7.00 Uhr mit dem verbliebenen Vieh auf die Felder gelaufen und haben es im Gebüsch versteckt. Bei unseren Nachbarn war zu dieser Zeit die Kommandantur untergebracht, bei uns der Sprengtrupp Poleres und im Schulgebäude die Ärzte und Sanitäter. In AltSchönau am »Kretscham« war der Hauptverbandsplatz und dort vom Bahnhof wurden die Verwundeten abtransportiert.

Die Wehrmatsangehörigen, die am Hauptverbandsplatz verstorben sind, wurden in Nieder-Kauffung hinter dem Ehrenmal auf dem Acker begraben. Die an der Front gefallenen Soldaten hat man auf einem großen Feldfriedhof zwischen Reichwaldau und Konradswaldau beerdigt. Das fünf Meter hohe Birkenkreuz konnte man schon sehen, wenn man die Straße nach Mochau überschritten hat. In der Gegend um Sargberg waren ständig größere und auch kleinere Kämpfe. Wir haben es laufend von der Schreibstube erfahren. Nachts mußten wir als Ortskundige oft nach Mochau und Konradswaldau mitfahren, um Heu und Hafer von den leerstehenden Bauernhöfen zu holen. In Reichwaldau hatte man an den hohen Straßenbäumen zur Abschreckung deutsche Landser aufgehängt, mit großen Schildern um den Hals: »wegen Fahnenflucht« oder »wegen Plünderung erschossen«. In Hirschberg wurden täglich Landser im Wald durch Erschießen hingerichtet. Ebenso wurden Wehrmatsangehörige, die man 20 Kilometer hinter der Front erwischt hatte und die sich nicht ausweisen konnten, standrechtlich erschossen. Die Soldaten haben nachts oft den Rundfunksender aus London gehört, und als sie erfuhren, daß der Amerikaner bereits in Thüringen war, wollten viele auf eigene Faust dorthin abhauen. General Schörner wollte geschlossen mit seiner ganzen Einheit zum »Ami«. Weil die Dörfer bis zum Riesengebirge jedoch voller Flüchtlinge waren, versuchte er bis zuletzt, die Stellung zu halten. Am 6. März 1945 war noch einmal Stellungswechsel. Die Gebirgsjäger kamen nach Striegau und von dort kamen Estländer, die waren bis zum 8. Mai da.

Da wir in Kleinhelmsdorf vier Brücken hatten, befand sich bei dem Sprengkommando, das in unserem Haus stationiert war, die Zündschnur für alle Brücken. Es waren an jeder Brücke 75 kg Sprengstoff etwa einen Meter tief eingegraben worden, ein Holzschacht führte nach oben, darauf ein Brett und darüber der Asphalt. Wir waren informiert worden, daß am 8. Mai Waffenstillstand sein sollte und wer noch flüchten wolle, solle es tun.

Für uns galt es jedoch, unser Haus vor einer bevorstehenden Sprengung zu retten. Wir wohnten sehr nahe an einer Brücke und bei der Sprengung wären alle umstehenden Häuser mit in die Luft

gegangen. Mit den Gebirgsjägern konnten wir verhandeln, mit der Estland-Einheit ging das aber nicht. Also galt es, in einem passenden Moment die Sprengschnur zu entwinden.

Am 8. Mai ging morgens um 5.00 Uhr die angekündigte Leuchtkugel hoch und für die Soldaten hieß das, sich sofort abzusetzen. Da die bei uns untergebrachte Truppe in der Nacht zuvor auf Brückenwache war, konnte ich, bevor sie zurückkamen, die Abzugsschnur entwinden und auf dem Feld verstecken. Dadurch wurde die Sprengung der vier Brücken verhindert. Es hat meine Mutter und meinen jüngsten Bruder viel Mühe gekostet, den Soldaten glaubhaft zu machen, daß jemand vom Sprengtrupp die Zündschnur abgeholt hätte. Daraufhin wollten die Soldaten mit Pioniersprengstoff versuchen, die Brücken zu sprengen. Da aber immer wieder Militärfahrzeuge kamen, wurden sie daran gehindert.

In Alt-Schönau hatte man die Brücken zu früh gesprengt. So mußten alle Fahrzeuge über Kleinhelmsdorf in Richtung Ober-Kauffung und Ketschdorf umgeleitet werden. Von den Russen wurde die verhinderte Sprengung in unserem Ort als Widerstand gegen die Wehrmacht ausgelegt. Unser Ort sollte deshalb etwas vorübergriffen er Roten Armee geschützt werden. Nach einer Woche bekamen wir einen russischen Unterkommandanten, das Hauptkommando befand sich in Schönau.

Unser Ortskommandant, der Michail, hatte während des Krieges mehrere Jahre als Gefangener auf dem Bauernhof beim Ruffer-Paul gearbeitet. Ihm und auch den anderen Kriegsgefangenen ist es bei uns nicht schlecht gegangen. Das bedeutete für unsere Gemeinde nach dem 8. Mai etwas Erleichterung. Als es feststand, daß er zu unserem Schutz da war, wollte ich ihm die Abzugsschnur übergeben. Er sagte jedoch: „Behalte sie als Beweis. Man weiß nicht, was noch kommen wird.“ Wir mußten einen Ukrainer bei uns aufnehmen, der für die russische Kommandantur gearbeitet hatte. Im Juni wurden wir gewarnt, daß eine polnische Einheit in der Nähe lagere und wir sollten alles verschließen. Dann mußte der russische Kommandant von Schönau wegen einer Operation nach Liegnitz. Das hat die polnische Einheit genutzt, um uns aus dem Dorf zu vertreiben. Unser restliches Vieh wurde weggetrieben.

Als wir in Richtung Alt-Schönau unterwegs waren, wurde es schon dunkel. Unser Dorfkommantant hatte in Liegnitz seinen Vorgesetzten informiert. Der kam mit zwei weiteren Offizieren und hat unseren Treck gestoppt, die polnischen Offiziere angespuckt und uns gesagt, wir sollten sofort ins Dorf zurückkehren. Als wir wieder heimkamen, sahen wir die Bescherung. Die Leute suchten überall in den Gärten und auf den Feldern nach verstreutem Vieh, um es heimzuholen. Im Niederdorf hatten der Michail und die Ukrainer versucht, unsere Häuser zu schützen. Das Vieh war im Stall und die Gänse und Hühner in der Wohnküche eingesperrt.

Gegen Ende Juni mußten wir dann in Richtung Falkenhain und Probsthain Stellungen graben. Es hieß, daß es Krieg

geben werde mit den Amerikanern. Nach etwas einer Woche wurde die Aktion wieder abgebrochen. So ging der Nervenkrieg weiter. Die Polen zogen überall ein und waren am Plündern. Wir haben oft die Russen um Hilfe gebeten. Als die russische Kommandantur Ende Februar 1946 für immer abgezogen ist, begann die Verhaftungswelle. Die restlichen Häuser wurden besetzt und ausgeplündert. Die deutschen Männer wurden unter irgendeinem Vorwand verhaftet, beispielsweise weil sie Radios oder Fahrräder versteckt hätten. So wurden auch am 4. März 1946 mein älterer Bruder und ein mit ihm befreundeter Landser aus Trebnitz verhaftet.

Mir kam die Idee, die beiden freizukaufen mit der Abzugsschnur von den Brücken. Ich ging nach Schönau, im dortigen Sparkassengebäude befand sich die Miliz. Am 5. März 1946 ging es nach Goldberg. Dort sollte ich alles zu Protokoll geben, wie ich die Sprengung der Brücken verhindert hatte. Mein Bruder und sein Freund kamen nach sechs Monaten frei. Stattdessen wurde ich unter Partisanenverdacht festgehalten. Nach einer Woche wurde ich mit einigen anderen der geheimen Staatspolizei bis zum 31. Mai 1946 überstellt. An diesem Tag mußten wir zu Fuß nach Jauer gehen. In Goldberg waren schon die Maikirschen reif. In Jauer wurde ich am 19. November 1946 zu fünf Jahren Gefängnis wegen Partisanentätigkeit verurteilt. Es wurde extra erwähnt: „Die mildeste Strafe, die es für einen Deutschen gebe. Die Jüngsten in Jauer waren 13 Jahre alt und wurden bis zu einem Strafmaß von sieben Jahren verurteilt! Ihr Vergehen: Sie hatten auf den Feldern Gewehre gefunden, sich umgehängt und »Schwarzbraun ist die Haselnuß« gesungen.

Die Gefangenschaft war schlimm. Wir mußten hungern, lebten nur von Wassertuppe und waren den Schikanen der polnischen Bewacher ausgeliefert. Dies ist ein Thema für sich, auf das ich hier nicht näher eingehen will. Jedenfalls wurde ich Anfang April 1947 mit 20 weiteren Leidensgenos-

HERZLICHEN DANK
allen Heimatfreunden, die uns mit Grüßen und Wünschen zum Weihnachtsfest und neuen Jahr erfreut haben.
Hoffen wir, daß es für alle ein gutes Jahr wird.

Mit heimatlichen Grüßen,
Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

sen aufgrund eines Regierungswechsels amnestiert. Wir kamen zuerst nach Breslau und Ende April mit dem Transport nach Hoyerswerda.

So verliefen meine Jugendjahre - für die heutige Jugend als Mahnung. Meine Meinung ist, man muß für einen Krieg bezahlen, aber nicht mit Land und Leuten.

Unser Auszug

Von Pfarrvikar Eckelt – kath. Kirchengemeinde Kauffung

November war's. Trübe, neblige, kurze Tage. Alle bunte Pracht des Sommers war aus unserem Katzbachtal gewichen. Ein früher, kräftiger Frost hatte das vielfarbene Laub zu Boden fallen lassen. So streckte auch die große Linde an der Ecke des Pfarrhaushofes ihre weiten Äste hinauf, den Nebelwolken entgegen. Die Kuppen unserer Berge, selbst des kleinen Mühlberges, hatten gar oft die Nebelhauben überzogen.

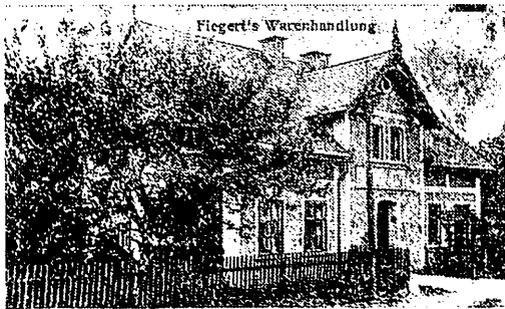
Es war in der Woche nach unserem Kirchweihfest, das wir noch feierlich begangen haben. Unsere evangelischen Brüder rüsteten für morgen zum Gedenktag der Toten, für den Totensonntag. Da durcheilte unser liebes Kauffung die Meldung: morgen wird evakuiert, 31 Kauffunger müssen ziehen.

Im Dämmern des Sonntags (24. Nov. 1946) knarrten und rollten die Karren und Wägelchen, beladen mit dem notwendigsten Bedarf fürs tägliche Leben, unser

Dorf hin zum Lesthofe. So anders war es heute um uns. Viel Wehmut, aber etwas Feierliches erfüllte unser Haus, als wir noch einmal die Räume durchschritten und dann den Fuß über die Schwelle setzten, hinaus auf die Straße. Die Straße ist immer etwas Heimatloses und das war nun unser Platz. Draußen hatte das Katzbachtal alle Nebel abgestreift und stand vor uns in seiner Schönheit. Freilich, November-Schönheit, die ist herb, ohne alles Geranke. So klang auch das Plätschern der Katzbach entlang der Straße so gedämpft und anders als sonst. Es war ihr Abschiedslied, das sie uns sang. Einen vertrauten Blick noch zu unseren Kirchen rechts und links. »Lobe den Herren« hatten wir dort in der Freude des Herrn gesungen, aber auch in aller Not bittend zu ihm gerufen, wie er uns einlädt: »Kommet alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid«. So sprachen wir vorbeiziehend die eine große Bitte: „Ziehe mit uns, führe uns zurück!“. Dann blickten wir mit trüben Augen hinauf zum kleinen Mühlberg. Hinter dem Ammrich, dem Röhrsberg, brach das Licht der aufgehenden Sonne hervor und ließ die Steine des Kitzelberges rötlich aufstrahlen.

Halt! – Wir sind im Menschen- und Gepäckgewühl des Lesthofes. Alles wird auf die Straße hin nach Ketschdorf geschoben. Das Feierliche, Erhebende des Katzbachtals ist zugedeckt von der Aufregung und dem Schmerz. Vor uns stehen die Gewaltigen dieser Zeit in unserem Dorf. Große Listen und Bogen, viel Amtlichkeit über der Gemeinheit, Bürokratismus. Stunde um Stunde verrinnen. Die Kellerberge mit den dunklen Fichten, der große Mühlberg mit den kahlen Laubbäumen schauen zu. Mittag war schon vorüber, als sich der lange Treck endlich in Bewegung setzt. Links zur Straße türmen sich die Körbe, Bettsäcke und Ballen. So manchem von uns Ausgewiesenen hat man die letzten Habseligkeiten noch vom Wagen geworfen und amtlich geraubt.

In vielen Windungen zieht sich die Straße hinauf nach Ketschdorf. Wir über-



Klein-Heimisdorf



Kleinheimsdorf war ein malerisches kleines Dorf mit überwiegend katholischer Bevölkerung.

queren nochmal die kleine Katzbach. Wir blicken rückwärts und schauen die Pforte zum heimatlichen Tal, dem Mühlberg, die Kellerberge, die letzten Häuser von Kaufung, ein oder zwei Kalkschornsteine und dahinter die Terrassen des Kitzelberges, die so mancher in mühevoller Tagewerk mitgehauen hat. Dann geht's weiter bergauf am Stauweiher vorbei. Wer in Ketschdorf rückwärts schaut, sieht nur noch die Spitzen vom Kitzel- und Mühlberg, unser liebes Kaufunger Katzbachtal ist verschwunden. Aber weiter geht's mühsam und schwer hinauf zur »Feige«. Endlich haben wir den Hain auf der Höhe erreicht.

Da tut sich ein Wunder auf, wenn wir unter unseren Strapazen das Haupt noch heben wollen, können. Unsere schlesische Heimat bietet uns den Abschiedsgruß und läßt uns das Wahrzeichen Schlesiens, unser liebes Riesengebirge, noch einmal schauen. Links seitwärts steht vor uns, greifbar nahe, unser Riesengebirge. Die Novembersonne war dahinter schon hinabgesunken. Links erhebt sich majestätisch die Koppe, vom letzten Licht bestrahlt. In klarer Linie dehnt sich der Kamm, rechts der Reifträger und die Schnee gruben, links davon im Schatten der Vogelberg und die Falkenberge. Unser schlesisches Land mit dem lieben Riesengebirge. »Das ist meine Heimat, da bin ich zu Haus.« Wer recht darüber zu schauen und hören verstand, der sah am Fuß der Koppe den Berggeist Rubezahl herüberblicken. Er schüttelte sein Haupt mit finsternem Gesicht ob des Unrechts, das er nun schon durch Monate erlebte: „Das sind meine schlesischen Menschen mit ihrer gemütvollen Art, ihrer Gläubigkeit und Arbeitsamkeit. Aber ich bleibe in unseren Bergen, werde die Heimat hüten und warten, bis ihr wieder heimkehrt.“

Uns blieb keine Zeit zum Nachsinnen. Hastig führte uns der Weg hinab in die Hirschberger Senke, in das Dunkel des Waldes, während die Dämmerung uns mehr und mehr umfing. Das alles gleichsam ein Bild unserer Zukunft. Doch droben funkelten die ersten Sterne. Aber das empfanden wir nicht, die wir müde vom Stehen am Vormittag und entkräftet vom langen Marsch waren. Doch spürten wir gar sehr die Kälte des Abends und den Hunger im Magen, als dann später, lange, lange unser Treck auf der Straße vor dem Lager stockte. Die Nacht war hereingebrochen und setzte dem Tag ein Ende, dem Tage, der für uns viel Leid und Weh und Abschiedsschmerz bedeutete, der soviel Gemeinheit, Anstrengung und zerbrochene Karrenräder einschloß, ein Ende dem Tag, der uns die Heimat nahm.

Eingesandt von Walter Ungelenk, Varmberg 10, 58093 Hagen.

Bitte bei Überweisungen
und Schriftwechsel etc.
unbedingt die
Kunden-Nummer
angeben!
Die Kunden-Nummer
steht auf dem Adreß-Etikett
über Ihrer Anschrift.

Die internationale Begegnungsstätte Kreisau

Mehr als sechs Jahre sind vergangen, seitdem anlässlich des ersten Staatsbesuches von Bundeskanzler Kohl in Polen im November 1989 in Kreisau bei Schweidnitz auf dem Hofgut des ehemaligen Moltke-Gutes die »Versöhnungsmesse« gefeiert wurde.

Unter Hitler war neben der militärischen Widerstandsgruppe um Stauffenberg und Gerdeler die wichtigste Gruppe des politischen Widerstandes die Männer um Helmuth James Graf von Moltke. Sie tagten mehrmals in Kreisau: der »Kreisauer Kreis«.

Schon 1987 »entdeckten« Polen in Breslau und junge Ostberliner Reformer die zukunftsweisenden Gedanken dieser mutigen Männer als einen Ansatzpunkt, miteinander ins Gespräch zu kommen und Wege der Annäherung, Verständigung und schließlich auch Versöhnung zu finden. Anlässlich des Staatsbesuches und der Versöhnungsmesse in Kreisau beschloß man, Schloß und Hofgut Kreisau zu einer internationalen Begegnungsstätte auszubauen.

Schwierig war der Beginn und langsam ging es zunächst voran! Viele Schlesier haben inzwischen im Vorbeifahren Kreisau besucht und fanden 1994/1995 eine riesige Baustelle vor. Der erste Bauabschnitt wurde am 1. Juli 1994 der Bestimmung übergeben: Die Jugendherberge mit 60 Übernachtungsplätzen. Jugendliche aus ganz Europa haben sich dort inzwischen getroffen und die unterschiedlichsten

Seminare und Begegnungen abgehalten. Ende 1996 hofft man, das ganze Projekt fertigstellen zu können.

Uns Schlesier müssen natürlich die Begegnungen zwischen jungen Polen und Deutschen interessieren. Die ältere Generation weiß, welche Hindernisse, welche Vorurteile noch auf beiden Seiten zu beseitigen sind, um zu einer echten Verständigung und Versöhnung zu kommen. Nur das gegenseitige Kennenlernen, die Diskussion der gegensätzlichen Standpunkte und das Aufeinanderzugehen in Toleranz werden die beiden Völker miteinander versöhnen. Schon heute und in noch weit größerem Umfang nach Fertigstellung des ganzen Projektes wird Kreisau dazu beitragen, diesem Ziel näherzukommen. Die Jugend hat damit die wenigsten Schwierigkeiten - aber ganz bewußt wurde Kreisau nicht als reine »Jugendbegegnungsstätte« konzipiert, sondern soll die Menschen guten Willens aller Generationen zusammenführen.

Klaus Goldmann
Am Schloßpark 18, 82131 Gauting



Heinrich Scholz – Hauptlehrer und Heimatdichter – geboren am 6. 8. 1862, gestorben am 1. 12. 1945 in Kaufung.

In großer Hochachtung gedenken wir des vor 50 Jahren verstorbenen allseits verehrten Hauptlehrers und Heimatdichters Heinrich Scholz.

Leider sind uns nur wenige Aufzeichnungen seiner dichterischen Tätigkeit geblieben. Sein »Kaufunger Heimatlied« wird bei den Kaufunger Oristreffen gern gesungen.

Das Foto zeigt Heinrich Scholz als Schulze der Kaufunger Trachtengruppe in seinem Hausgarten mit vielen Heilkräutern in Seiffen. Im Hintergrund der Kitzelberg. – Eingesandt von Walter Ungelenk, Varmberg 10, 58093 Hagen.

Kaufunger Heimatlied

Singweise: O du Heimat lieb und traut

Hier im Katzbachfortental
Grüße ich viel tausendmal
Dich, mein Kaufung, Heimatsort,
Meiner Kindheit liebster Hort!

Bergumkränzt und waldumsäumt,
Wo die Katzbach murmelnd schäumt;
Trutzig ragt der Kitzelberg –
Geisternd winkt der Schnaumrichzweg.

Bergwärts reift noch goldne Saat,
Bauernfleiß schafft früh und spat.
Berge, die von Marmorstein,
Sind der Kalkwirtschaft Gedeih'n.

Wenn der Brecher Donner grollt,
Echo durch die Berge rollt.
Industrie und Landwirtschaft
Sind der Heimat Lebenskraft.

Schlesiensprache, mir so traut,
Du bist meiner Heimat Laut –
Und in unserm Dialekt
Kraftvoll unser Volkstum steckt.

Kaufung, an Geschichte reich,
Dir im Gau kein Ort ist gleich.
Dein gedenk ich allezeit –
Schirm dich Gott in Ewigkeit!

Scholzheinrich

Haynau mein Haynau

Text und Melodie von Elisabeth Stabenau

1) Mein Hay-nau im Fröh-ling zu schau-en, ach kömst ich zur
 2) Mein Haynau an Hoch-som-mer-ta-gen, hin- aus geh's ins
 3) Mein Haynau in Herbst-wind u. Ae-gen, es fal-len die
 Hei-mat zu-rück, in-mit-ten der gru-nen-den Au-er, zu
 rei-fen-de Feld, der Bau-er mit Pferd u. mit Wa-gen, die
 Äp-fel vom Baum. Die Blät-ter auf Stra-ßen und Wa-gen ver-
 Refrain
 trau-ren vor Ju-gend und Glück Ein je-der Liebt sein Hei-mat-
 Ju-gend mit Ruck-sack und Zelt. we-hen so bald wie ein Traum.
 Land, ob Ber-ge o-der Mee-res-strand. Ich Lie-be dich mein
 Deich-sa-tal und grüß dich tau-send-mal. Ich Lie-be
 dich mein Deich-sa-tal und grüß dich tau-send-mal.
 4) Mein Haynau in schneeweißen Flocken, nicht einer bleibt gerne zu Haus.
 Rodel und Eiswiese locken, zur Hopfenberg geht es hinaus.
 5) Mein Haynau im Feigen der Jahre, stets muß ich träumen von dir,
 und wohin ich auch immer fahre, ich trage dein Bild fest in mir.

Der Pappelgraben und seine Räuberbanden

Erinnerungen an eine glückliche Kinderzeit

von Rudi Kirschner, Haynau, Bahnhofstr. 13, Hinterhaus 2 Treppen,
jetzt: 06628 Bad Kösen, Saalberge 09

Am nördlichen Rande von Haynau zieht sich quer durch die Schrebergartenanlage Sonnenland ein schwaches Rinnsal in Bogen und Schlingen entlang, das nicht nur von uns Kindern respektlos »der Pampsgraben« genannt wurde. Kein Mensch wußte eigentlich so recht zu sagen, woher er kam, wo er entsprang und worauf sich seine stete Munterheit zurückführen ließ. Sicher war man sich nur darüber, daß er die Spülwasser der Haynauer Molkerei aufnahm. Sein milchig-trübes Wässerchen, im Höchsthfall 30 cm tief und

einen guten Knabenhopper breit, eilte mit ungeminderter Fröhlichkeit dahin, unabhängig von Trockenheit und sommerlicher Dürre. Berüchtigt war jedoch sein Ruf, Schlamm in Massen abzusetzen und Grund und Uferstreifen tief zu erweichen und teigig zu machen. Es gehörte für uns Jungen nicht zu den glücklichsten Ereignissen, beim Sprung über den Graben entweder im Brennesselgebüsch zu landen, oder aber um Fußesbreite das andere Ufer zu verfehlen und knietief im penetrant stinkenden Grabenschlamm zu landen.

Als besonderes Merkmal kam noch dazu, daß der Pampsgraben stets infernalische Gerüche mit sich brachte, die umso unschicklicher empfunden wurden, wenn man sich noch den Hosenboden eingetunkt hatte. Ein echter und wahrer Pampsgraben also! Die Gesamtheit dieser Umstände war jedoch alles in allem die Grundlage dafür, daß dieser Pampsgraben uns Jungen ein ungeheuer interessantes Betätigungsfeld für Abenteuer und geheimnisvollen Bandenkrieg bot.

Zu den »Pappelgrabenräubern« zu gehören war für uns Jungen im Alter um die 10 Jahre ein besonderes Merkmal anerkannter Abenteuer-Würde! Ich kann mir heute lebhaft vorstellen, daß gerade dieses Gemisch aus Buschwerk, Brennesselverhau, Pappeln und stinkendem Ungemach eine ideale, geheimnisvolle Wildnis und eine wunderbare Kulisse für unsere stets munteren Abenteuerluste war. Wie beeindruckend die abenteuerliche Kulisse für uns Jungen damals war, kann ich selbst heute noch nachempfinden. Wenn ich fest die Augen schließe, nicht auf das Dröhnen des Flugverkehrs achte und meine Nase vor den Abgaswolken der Straße verschließe, dann spüre ich die Atmosphäre des Pappelgrabens: Das knisternde Rauschen der Pappeln, den Geruch feuchter Erde und welker Blätter, ein leichter Schwaden vom Rauch von Kartoffelfeuern und den vertrauten Pampsgeruch des eiligen Bächleins – Herbstzeit am Pappelgraben!

Der Pampsgraben durcheilte schnell und stinkend die Schrebergartenanlage, verband sich mit einem weiteren, wesentlich reinlicherem Rinnsal, kreuzte kurz vor dem Abzweig nach Mittelbielau die Kotzenauer Straße und trat nunmehr im Bereich der ehemaligen Herzogteiche wieder zu Tage. Ab der Straße säumten seinen schnellen Lauf nun hohe Pappeln, dichtes Gestrüpp und schwer überschaubare Brennessel- und Dornengewächse. Und nun erst hieß er bei uns so richtig »der Pappelgraben«, das Schlachtfeld der Pappelgraben-Räuber!

Nun wimmelte es in diesem Gebiet nicht gerade ständig von räuberischen Horden, aber immer wieder fanden wir Buben in kampferprobten Räuber-Armeen zusammen, die den Pappelgraben und seine verwachsenen Ufer streckenweise bevölkerten. Da Wegelagerer nicht zum Handwerk gehörte, bekriegten sich die Banden untereinander. Es wurden Schleichpfade angelegt, Fallgruben ausgehoben, Baumhöhlen errichtet und vor allem wurde gerauft! Ein hartes Handwerk! Aber es wurde mit Ernst betrieben und machte einen Riesenspaß!

Auch ich gehörte einer solchen Räuberarmee an. Ich glaube, wir waren sechs Mitglieder, alles kampferprobte Gesellen. Anführer war – soweit ich mich erinnere – Hielscher-Lothar, ein berüchtigter und gefürchteter Bandenchef. Da ich nicht besonders mutig und im Raubgewerbe wenig bewandert war, wurde ich der »Bauabteilung« zugeteilt und mußte stets schachten und graben, hacken und nageln. Obwohl diese Pioniertätigkeit sozusagen zu den rückwärtigen Diensten gehörte, hinderte das den benachbarten Räuberstamm keinesfalls, auch mich in die Kampfhandlungen einzubeziehen. Und so

Aus den Heimatgruppen

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Traditionsgemäß, am 2. Advent, war die letzte Veranstaltung des Jahres 1995 unsere »Vorweihnachtliche Feier«. Diesmal herrschten seit vielen Jahren auch wieder einmal winterliche Temperaturen. Alles war mit einer leichten Schneeschicht überpudert. Wohl ein jeder betrat froh gestimmt den festlich geschmückten Saal, der bis auf den letzten Platz besetzt wurde. Was hatten sich unsere Frauen wieder für Mühe gemacht, die Tische und den Christbaum so schön als möglich zu schmücken. Nun schickten wir uns an, zum 50. Mal das Weihnachtsfest fern der Heimat zu feiern.

Ein kurzer Rückblick erinnerte uns an das erste Weihnachtsfest hier im Westen. Gewiß auch für die Bielefelder Bevölkerung, gab es doch kam etwas zu kaufen, aber für uns aus dem Osten war es besonders hart.

Unser Vorsitzender erledigte den geschäftlichen Teil recht rasch, damit genügend Zeit für die eigentliche Feier verblieb. Aus dem Kreis unserer Hauskapelle verabschiedeten wir deren langjährigen Leiter Wilhelm Köbe aus Alt-Schöнау. Über 45 Jahre hat er in dieser kleinen Kapelle mitgewirkt, an unzähligen Veranstaltungen haben er und seine Mitspieler mit ihrer Musik Freude verbreitet. Als kleines Dankeschön bekam er von der Heimatgruppe einen Blumenstrauß und einen Obstkorb, gefüllt mit Früchten der Jahreszeit, überreicht.

Beim Schein der Kerzen folgte zunächst eine gemütliche Kaffeestunde, bei der man mit Freunden und Bekannten in Ruhe plaudern konnte.

Und wieder wurde Weihnachten. – Das folgende Programm war wie stets sehr abwechslungsreich gestaltet. Es wurde vorgetragen, gelesen und viel gesungen.

Unser Trio, nun zum Duo geschrumpft, spielte weihnachtliche Musik, bei den altvertrauten Weihnachtsliedern wurde kräftig mitgesungen. Auch unser Flötenduo erfreute uns mit weihnachtlichen Klängen. Wie schön, daß wir bei solchen Anlässen auf Kräfte aus den eigenen Reihen zurückgreifen können. Diesmal erklang auch wieder der »Wechselgesang«, wie er in der ev. Kirche zu Konradswaldau in der Christnacht gesungen wurde.

Als letzter Programmpunkt wurde von Heinz Niepel »Die weihnachtliche Heimkehr« von Rudolf Irmeler gelesen. Da wurde manchem von uns klar, daß wir hier ein gutes Zuhause bekommen haben, daß aber Schlesien unsere Heimat geblieben ist. Sind es doch die frühen Eindrücke unserer Kindheit, die den Sinn für Heimat in uns prägen.

Es war eine besonders schöne adventliche Feier, die wir erleben durften, und die mit »Frohe Weihnachten« und einem »Friedliches und gesundes neues Jahr« zu Ende ging. Noch lange klang das Schlußlied »O du fröhliche, o du selige ...« in uns nach.

Ruth Bingen

Unsere Jahreshauptversammlung bildet diesmal den Auftakt der Veranstaltungen von 1996. Sie ist am Sonntag, dem 4. Februar 1996 um 16.00 Uhr im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193, 33611 Bielefeld. Im Januar steht uns bekanntlich kein Saal zur Verfügung. Einige langjährige Mitglieder werden wir mit einer Ehrennadel oder einer Urkunde auszeichnen können. Nach dem geschäftlichen Teil, der sehr kurz gehalten wird, zumal keine Vorstandswahlen erfolgen, zeigen wir Ihnen dann einen neuen Videofilm über Bunzlau und Umgebung.

Ein guter Besuch der Jahreshauptversammlung wäre Dank und Anerkennung für die vom Vorstand und allen Helfern geleistete Arbeit. Wir laden alle Heimatfreunde herzlich dazu ein.

Harri Rüdell

verging kaum ein Tag, an dem es nicht zu blauen Flecken und Brennessel-Leiden kam. Da der Haupteffekt bei der Niederlage eines Räuberstammes aber darin bestand, den unterlegenen Feind in den Pappelgraben zu schmeißen (und wir waren leider sehr oft unterlegen), waren die Unterhaltungen am Abend mit unseren Müttern meist eine Fortsetzung des Kampfgetümmels am Pappelgraben, fand jedoch schließlich ihr Ende, als ich beim Fluchtversuch nach verllorener Schlacht mit der Hose irgendwo hängenblieb und zusammen mit dem Rest meines schlamm-besetzten Hemdes nun auch noch mit einer nicht reparierbaren Hose nach Hause kam. Da ich solcherart nicht allzuviel besaß, verordnete unsere Mutter nebst anderen Dingen auch meinen unmittelbaren Austritt aus dieser zwar wunder-schönen, aber hosenverschleißenden Pappelgraben-Buscharmee!

Fünf Hosen wollte ich heute noch hingeben, könnte ich noch einmal diese herrliche und sorglose Zeit erleben. Wo sind die Jahre hin, und mit ihnen die kühne Zeit der Pappelgraben-Buscharmee? Und in den Bach ließe ich mich gerne schmeißen, aber eben in den Pappelgraben!

* * *

Sehnsucht nach Goldberg

von Kurt Brauner
226 Highlands Place, Sonkatoon,
Sask. S7H 4Y5, Kanada
(früher Goldberg)

Aus fernem Lande komme ich,
nach Goldberg zieht's mich hin,
von wo vor vielen Jahren
ich schweren Herzens ging.

Ich wand're durch die Straßen,
wo vieles mir bekannt,
und dort am Bergeshange
das Elternhaus einst stand.

Ich seh' mir an die Leute,
ob mich wohl jemand kennt?
Ich höre ihr Geplauder,
die Sprache ist mir fremd.

Auf einer Banke rast' ich,
der Brunnen leise rinnt,
ich hör' ein Vöglein singen
so traurig vor sich hin.

Der Mond scheint durch die Äste,
so ruhig ist diese Nacht,
und über diesem Frieden
der alte Kirchturm wacht.

Um mich ist's still geworden,
die Gedanken geh'n zurück.
Ich träum' von alten Zeiten
und von verlor'nem Glück.

Von guten alten Bräuchen
und froher Lieder Klang,
von frommen, lieben Leuten,
die ich hier einst gekannt.

Die Sehnsucht kommt gezogen,
ich fühl' mich so allein,
ach könnte es doch einmal
noch so wie früher sein.



Keine Nachwuchssorgen hatte der Ludwig-Schuster in Goldberg, Ziegelstr. 2. – Das Foto stellte Ernst Ludwig zur Verfügung. – Eingesandt von Werner Wunsch, früher Goldberg, Ziegelstr. 3, jetzt 96479 Weitramsdorf, Breiter Rain 4.

Heimatgruppe Goldberg in München

In der Gaststätte im Haus des Deutschen Ostens beging am 1. Advent die Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in besinnlicher schlesischer Art ihre Weihnachtsfeier. Die Kirchenrätin Susanne Schullerus-Keßler, bekannt durch die sonntäglichen evangelischen Morgenfeiern im Rundfunk, der 1. Vorsitzende des Schlesiervereins München, Dipl.-Ing. Wolfgang Hartmann, der Heimatgruppenleiter von Sagan-Sprottau, Rudi Lange, und Klaus Klimpke mit Frau Rosi von den Grünbergern waren willkommene Gäste. Den musikalischen Rahmen gestaltete die Stubenmusik der Riesengebirgs-Trachtengruppe.

Die Kirchenrätin hatte zu ihrer eindrucksvollen Weihnachtsansprache mehrere Krippenfiguren, die von einem kleinen Mädchen vorgeführt wurden, mitgebracht. Die Grußworte von Herrn Hartmann hatten einen besinnlichen Charakter und endeten recht humorvoll.

Zwischen den gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern und den musikalischen Darbietungen wurden Gedichte und Geschichten vorgetragen. Dabei kam unsere schlesische Mundart auch zu ihrem Recht. Die heimatlichen »Vortragskünstler« waren Lilo Fadinger, Vilma Jülke, Edith Eckert, Thea Schimpke und Theophil Duda. Der besinnliche Teil der Weihnachtsfeier endete mit dem schönsten aller Weihnachtslieder: »Stille Nacht!«.

Der Nikolaus (Horst Beck) sorgte mit Lob und humorvollem Tadel für eine großartige Stimmung. Da bekam nach schlesischer Art jeder »sein Fett ab!«

Rudi Lange, ein Freund unserer Heimatgruppe, richtete zum Abschluß lobende und anerkennende Weihnachtsworte an die Heimatfreunde aus Goldberg, Bunzlau und Haynau.

Allen Schlesiern, Mitgliedern und Freunden unserer Heimatgruppe wünsche ich ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr.
Ihr Helmut Schimpke



Dieses Winterbild sandte uns Frau Erika Freudenberg geb. Busch, 73527 Schwäbisch Gmünd, Am Schönblick 40. Sie würde sich über Zuschriften ehemaliger Mitschülerinnen sehr freuen.

– HAYNAU –

Liebe Haynauer!

In der Dezember-Veröffentlichung hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen:

1.) Haynau-Fahrt: Auskunft erteilt Erna Hannemann, Beisemannskamp 25, 44319 Dortmund, Tel. 02 31 / 27 01 18.

2.) Haynauer-Treffen: Die Kontonummer mit Verwendungszweck Haynau lautet: Ursula Kühn, Stadtimer Str. 42, 99310 Arnstadt, Sparkasse Arnstadt/Ilmenau, BLZ 840 510 10, Kto.-Nr. 1 831 106 856.

– ALT-SCHÖNAU –

Liebe Alt-Schönauer Heimatfreunde!

Wie in der Dezember-Ausgabe der Heimatnachrichten bereits angekündigt,

möchte ich Euch zum 8. Alt-Schönauer-Treffen am 27. April 1996 einladen. Ich habe den uns bekannten Saal in der Gaststätte »Fichtenhof«, Heinrich-Förke-Str. 5 in Bielefeld ab 10.00 Uhr reservieren lassen. Für unser leibliches Wohl wird der Gastwirt in bekannter Weise sorgen.

Ich bitte alle, mir bis Anfang März mitzuteilen, mit wieviel Personen Ihr Euch beteiligt und wer zu Mittag essen möchte. Da nicht alle die Heimatnachrichten lesen, bitte ich, die Mitteilung an Verwandte, Bekannte und Freunde weiterzugeben.

Ein besonderes Programm ist nicht vorgesehen. Wir wollen es wie in den vergangenen Jahren halten, um einige Stunden im heimatlichen Kreis verbunden zu sein. Wir Bielefelder würden uns freuen, wieder recht viele alte Bekannte und Freunde begrüßen zu dürfen. Ich hoffe, daß es nicht das letzte Mal sein wird! Vielleicht könnt Ihr noch so manchen Außenstehenden überreden, einmal zu mitzukommen?

Hoffen wir, daß uns der Wettergott gutes Wetter beschert und wir uns gesund und munter wiedersehen. Bis dahin grüßen Euch alle recht herzlich

Helmut Müller und Frau Adeltraud

Anmeldungen sind zu richten an:

Helmut Müller

Dr.-Heidsieck-Str. 7, 33719 Bielefeld

Telefon 05 21 / 33 60 43

– NEUDORF AM GRÖDITZBERG – Liebe Heimatfreunde!

Unser nächstes Heimattreffen findet am 10. und 11. August 1996 statt. Wie vor zwei Jahren haben wir den Saal in 31157 Heisede im Gasthaus »Dormeier« angemietet. Weitere Informationen gebe ich in einer der nächsten Heimatnachrichten bekannt.

Viele Weihnachtsgrüße und gute Wünsche zum neuen Jahr habe ich brieflich, telefonisch oder durch Kartengruß erhalten. Ich danke Euch allen ganz herzlich dafür.

Euer Siegfried Heyland



Diese Aufnahme entstand anlässlich einer Fahrt in die Heimat im Sommer 1995. – Eingesandt von Frau Erika Lange geb. Weinert, früher Goldberg, Friedrichstor 10, jetzt 311856 Söhlde, Wolfenbütteler Str. 14.



Die Teichhäuser mit Schloß in Alt-Schönau.

– GRÖDITZBERG –

**Ehrung für
einen Gröditzberger!**

Goldenstedt 1995

Den Förderpreis der Gemeinde Goldenstedt 1995 verlieh die Gemeinde Goldenstedt je zur Hälfte an Herrn Alfred Börner, früher Gröditzberg, und an Herrn Hermann Heinke aus Lutten.

Alfred Börner ist seit Jahrzehnten aktiv für den »BDV« tätig und vor allem durch sein Engagement für die »Ostdeutschen Heimat- und Trachtenstuben« hat er das Ansehen der Gemeinde Goldenstedt weit über ihre Grenzen hinaus repräsentiert.

Zudem hat sich Alfred Börner in seinem sozialen Umfeld über das alltägliche Maß hinaus für das mitmenschliche Zusammenleben in der Gemeinde eingesetzt, ohne das jemals an die große Glocke zu hängen.

Wir Gröditzberger freuen uns über diese Anerkennung, ist doch Alfred Börner auch für uns Gröditzberger der Ausrichter unserer Treffen in Goldenstedt, so auch für 1996, am 22. und 23. Juni (bitte vormerken!). Wir können halt immer nur unseren Dank versichern; Preise haben wir nicht zu vergeben. *Hans Steinhage*

– KAUFFUNG –

Liebe Kauffunger!

Zu Beginn des Jahres 1996 möchte ich schon den Termin unseres Ortstreffens mitteilen. Es findet am 28. und 29. September 1996 in Hagen statt. Vorgeesehen ist die Goldkonfirmation für die Konfirmanden der Jahre 1945 und 1946. Teilnehmer melden sich bitte bei Karin Schaefer geb. Schultz, 91217 Hersbruck, Waldlust 25.

Die geplante Schlesienfahrt vom 6. bis 13. Mai ist ausgebucht. Trotz der geplanten drei Busse mußte ich leider Absagen erteilen. Sollten gemeldete Mitfahrer nun doch verhindert sein mitzufahren, so bitte ich um sofortige Mitteilung.

Mit freundlichen Grüßen und alles Gute für 1996,

W. Ungelenk

– TIEFHARTMANNSDORF –

**Kleine Rückschau
in die Vorweihnachtszeit**

Wenn meine Zeilen Sie erreichen, liegt auch für mich schon wieder alles weit zurück. »Advent in Salzburg«, so lautete die Ankündigung in der Zeitung. Das war es, was ich gern erleben wollte, und alle, die am Ortstreffen im September hier bei uns waren, werden ahnen, was es mit dieser Reise auf sich hat: Sie alle sind mit daran beteiligt, und mit diesem Rückblick sage ich nochmals »Danke«.

Vom 10. bis 13. Dezember 1995 war ich unterwegs. Per Bahn fuhr unsere Gruppe über Hannover und München nach Salzburg. Gleich am ersten Abend gingen wir zu Fuß an der Salzach entlang, über die Brücke, durch die berühmte, nun festlich beleuchtete Getreidegasse (hier steht das Geburtshaus von Mozart) zum Festspielhaus und erlebten das Salzburger Adventssingen. Am nächsten Tag hatten wir eine Stadtführung. Im Anschluß lief ich noch einmal die Strecke allein ab; es prägt sich besser ein für den Fall, daß man sich einmal verläuft. Einzelheiten möchte ich nicht erwähnen, der Bericht würde zu lang und viele kennen sicher diese schöne Stadt.

Abends hörten wir im »Gotischen Saal« bei Kerzenschein Mozart-Serenaden und alpenländische Lieder – wunderschön! Die Freizeit gestaltete jeder nach Gutdünken; ich selbst war immer unterwegs, aber das werden Sie sich denken. Am letzten Tag fuhr uns ein Bus über Land: Wir gingen den Spuren des Liedes »Stille Nacht, heilige Nacht« nach. In Arnsdorf lebte der Komponist Franz Xaver Gruber als Lehrer. In der Nähe, in Oberndorf, war der Dichter des Textes (6 Strophen), Franz Mohr, als Hilfsgeistlicher tätig. Hier erklang das Lied erstmals am 24. 12. 1818 in der St.-Nikolaus-Kirche. Es ist heute aus einer Christnacht nicht mehr wegzudenken. Wir Chorkinder sangen es bei Herrn Kantor Liebs in der Sakristei, während im Kirchenraum nur Kerzen brannte. Das war sehr feierlich.

Zurück in das Salzburger Land. Es hatte tüchtig geschneit und nun sah alles ganz wunderbar weihnachtlich aus. Der Tag endete mit einem Kammerkonzert auf der Festung, natürlich wieder Mozart. Auch ein Stück seines Vaters für Streicher und Alphorn stand auf dem Programm. Vier Alphornbläser brachten dann noch volkstümliche Lieder zu Gehör. Die beiden Konzerte waren im Programm der Fahrt nicht enthalten, ich habe sie mir ausgewählt.

Und so endeten die »Salzburger Adventstage« – ich denke gern daran zurück und grüße Sie alle herzlichst!

– HARPERSDORF –

**Liebe Harpersdorfer
in nah und fern!**

Die herzlichsten Neujahrsgrüße senden Euch

Johanna Scriwane

Landweggang 9, Giesen

und

Gisela Bartsch

Mühlenstr. 69, 31191 Algermissen

– NEUKIRCH –

Liebe Heimatfreunde!

Das »Neukircher Team« in Bielefeld wünscht allen ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 1996.

Der Termin für unser nächstes Treffen liegt schon vor. Es ist der 20. September 1997 im »Fichtenhof« in Bielefeld. Bitte merken Sie diesen Termin vor und geben Sie ihn an alle Ihre Freunde und Bekannte weiter.

i. A. Siegfried Hornig

Berliner Berichte

Am 5. Dezember 1995 wurde im »Deutschlandhaus« ein Dia-Vortrag über Weihnachtsschmuck und dergleichen aus den Vertreibungsgebieten gezeigt, über den die Volkskundlerin Frau Protsch eingehend informierte. U. a. aus Ostpreußen, Westpreußen (um 1796) feine, aufgereichte Bernsteinketten für den Baum. Elbing: Strohsterne und Gierlanden. Pommern: Adventsrose (Christrose). Schlesien und Sudetenland: weihnachtsgeschmückte Kirchen und Altäre, Aufstellen von Weihnachtsskrippen und Krippenspielen. Der Gefaltete Weihnachtsstern (etwa 1900) kam aus Herrnhut. Adventskranz von J. H. Wichern in seinen Heimen. So fand auch der Weihnachtsschmuck aus dem Erzgebirge Erwähnung. Große und kleine Weihnachtspyramiden, verschiedene Holznußknacker (meist als Bergmänner gefertigt), Christbaumbehang aus Holz und geschnitzte Krippenfiguren. Nicht zu vergessen das Holzspielzeug und das Schaukelpferd für die Kleinen ... und die bunten Baumspitzen und Kugeln aus Thüringen.

Gleichfalls sei noch die Weihnachtsbäckerei erwähnt: Königsberger Marzipan, Thorner Kathrinchen, Breslauer schlesische Mohstrietzel, Schweidnitzer und Neisser Konfekt, Liegnitzer Bomben, der schlesische Pfafferkucha und die Pfafferkuchahäusel. Ich möchte noch hinzufügen, daß auch heimatliche Getränke

zum Fest geschenkt wurden, so z. B. ostpreußischer Bärenfang, Danziger Goldwasser, schlesischer Stonsdorfer, Kroatzbeere und Wünschelburger.

Ebenfalls lag noch eine kleine Bilder-sammlung über schlesischen Weihnachts-schmuck aus: Adventskränze, bunte Ad-ventskrone, bei der je eine Getreideähre mit eingebunden (eingesteckt) war. Dann noch der »Putzapfel« mit grünem Zweig und Kerze, gleich wie die gesteckte Apfelpyramide. Und das Probsthainer Weih-nachtszepter aus unserem Kreise, als Haus- und Kirchenschmuck – das Quem-pas-Singen in dieser Kirche sei hier noch mit erwähnt.

* * *

Am 19. Dezember fand ein Symposium des Ostdeutschen Kulturrates (OKR) im »Deutschlandhaus« statt. In seinen Eröffnungsworten beleuchtete Herr Dr. Schulz von der Stiftung »Deutschlandhaus« (umbenannt seit 1961) die kulturellen Veranstaltungen in Danzig, Stettin und Landsberg/Warthe sowie die zurückliegende Ausstellung »Reiseland Riesengebirge« und die zur Zeit gezeigte »Ostpreußen« im genannten Haus. Der Bundesvorsitzende der Schlesier, Dr. Herbert Hupka, gab Erläuterungen zum Geschichtsverlauf der Deutschen von der luth. Reformation 1517 bis zur Wende 1989/90. Doch eingehend wurden die Themen »Flucht und Vertreibung« behandelt. Zu dieser Diskussion waren die Historiker Prinz und Menzel (München) sowie die Völkerrechtler Jan Tschen (Tschechien?) und Dr. Heinitsch (Polen) eingeladen worden. Überaus interessante Ausführungen machten diese Herren zum gesamten Thema: Der 2. Weltkrieg überhaupt, Protektorat Böhmen/Mähren, der Hitler/Stalin-Pakt, Ostarbeiter, das letzte Kriegsjahr, das Potsdamer Abkommen, vom 2. August 1945 – Abtretung der Oder-Neisse-Gebiete, Vertreibung, Zwangsumsiedlung, Aussiedlung, Abschub, Drangsalierungen von Frauen und Kindern u.v.m. kamen zur Sprache. Auch die polnischen Arbeitslager Lamsdorf und Leob-schütz fanden Erwähnung. Dr. Herbert Hupka ließ in seinem Referat die Charta der Vertriebenen (1950 - Stuttgart) nicht aus.

Die Professoren Prinz und Menzel lasen aus ihren Jugenderinnerungen der letzten Kriegstage in Tetschen an der Elbe und aus dem Kreis Neisse O/S. – Aufarbeitung der Vergangenheit, die Zeitgeschichte erfährt eine Neubewertung. – Auf den »Kreisaauer Kreis« wurde ebenfalls kurz eingegangen. Weitere interessante Themen waren: zweisprachige Ortsnamen (deutsch-polnische Ortsnamens-Hinweise), Ermöglichung des Deutschunterrichts in den polnischen Schulen, Anlegen deutscher Soldatenfriedhöfe und Wiederaufstellung deutscher Grabdenkmäler.

Des weiteren: die Rückbenennung – wieder in »Schlesischer Bahnhof« (jetzt Hauptbahnhof) in Berlin, doch die Bezeichnung (z. Vergleich) Warschauer Str. / Warschauer Brücke ist hier seither immer existent gewesen.

Im Schlußwort brachte Dr. Hupka zum Ausdruck, weiterhin eine völkerverbindende Gesprächsbereitschaft mit unseren östlichen Nachbarn zu fördern. Er dankte den Herren für ihre Ausführungen und wünschte ein friedvolles Fest. **E. Kummer**

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 94. Geb. am 2. 2. 96 Frau Berta PFLANZ, Klosterstr. 3, in 70825 Korntal-Münchingen, Friedrichstr. 2

Zum 90. Geb. am 29. 1. 96 Frau Martha HELBIG, Nordpromenade 3, in 04157 Leipzig, Daumierstr. 12

Zum 88. Geb. am 27. 1. 96 Frau Elly ROSENFELD geb. Ebert, Mathäiweg 1, in 63454 Hanau, Röntgenstr. 3 b

Zum 86. Geb. am 14. 2. 96 Frau Ruth BRAXMEIER geb. Fiedler, Mathäiplatz 7, in 77815 Bühl/Plättig

Zum 86. Geb. am 14. 2. 96 Frau Elsbeth HOFFRICHTER geb. Willenberg, Liegnitzer Str. 20, in 13627 Berlin, Heckersdamm 223

Zum 85. Geb. am 17. 1. 96 Herrn Schuhmachermeister Gerhard MENZEL, Domstr. 12, in 41366 Schwalmtal, Langestr. 23

Zum 85. Geb. am 23. 1. 96 Herrn Herbert MÜLLER, Obertor 22, in 40472 Düsseldorf-Rath, Oberrather Str. 32 A

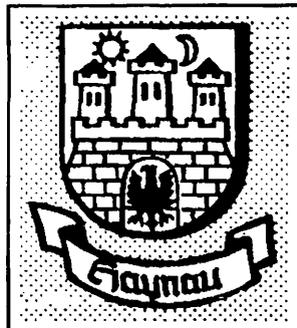
Zum 85. Geb. am 13. 2. 96 Frau Johanna HELBIG geb. Berger, in 51491 Overath, Südhang 65

Zum 83. Geb. am 11. 2. 96 Frau Herta WILLESEN verw. Gottschling geb. Mätzig, Ring 28, in 50374 Ertstadt/Lechenich, Theodor-Fliedner-Str. 7

Zum 82. Geb. am 7. 2. 96 Herrn Dr. Helmut KLAR, Obere Radestr. 10, in 69118 Heidelberg, Klingenberg 3/3

Zum 82. Geb. am 5. 2. 96 Frau Pelagia KUNATH geb. Deutsch, in 50735 Köln, Niehler Damm 7

Zum 79. Geb. am 11. 2. 96 Frau Marta SEELIGER, Niedertor 1, in 86633 Neuburg/Donau, Fischergasse C 238 1/2



HAYNAU

Zum 96. Geb. am 11. 2. 96 Herrn Kurt REINISCH, Kl. Kirchstr. 16, in 49084 Osna-brück, Corthausstr. 12

Zum 89. Geb. am 12. 2. 96 Herrn Paul DRESCHER, Schützenstr. 4, in 51429 Bergisch Gladbach, Jakob-Euler-Str. 34

Zum 87. Geb. am 27. 1. 96 Frau Frieda SCHMIDT geb. Biel, Kirchstr., in 58332 Schwelm, Lindenstr. 5

Zum 86. Geb. am 19. 2. 96 Frau Charlotte MÄRGEL geb. Graf, Liegnitzer Str. 15, in 36358 Herbstein, Hessenstr. 41

Zum 85. Geb. am 8. 2. 96 Frau Ruth BAIER, Weidenstr. 16, in 95466 Weidenberg, Nikolaus-Höfer-Str. 10

Zum 84. Geb. am 18. 2. 96 Frau Käte MAITIKA geb. Walter, Parkstr. 13, in 60439 Frankfurt/M., Severusstr. 47

Zum 83. Geb. am 16. 2. 96 Herrn Martin SEIDEL, Gartenstr. 4, in 26131 Oldenburg, Edewechter Landstr. 36

Zum 82. Geb. am 15. 1. 96 Frau Hildegard ŠPECHT geb. Weigang, Tannenbergstr. 7, in 95447 Bayreuth, Sauerbruchstr. 29

Zum 80. Geb. am 13. 11. 95 nachträglich Frau Käthe JÄKEL geb. Feld, Wilhelmstr. 10, in 58332 Schwelm, Am Sportplatz 5

Zum 78. Geb. am 2. 2. 96 Frau Freya SEIDEL geb. Beyer, auch Bielau, in 26131 Oldenburg, Edewechter Landstr. 36

Zum 78. Geb. am 4. 2. 96 Herrn Günter WEIGANG, Tannenbergstr. 7, in 42781 Haan, Schlehdornweg 5

Zum 78. Geb. am 4. 2. 96 Herrn Günther JOST, in 57076 Siegen, Veit-Stoß-Str. 16

Zum 78. Geb. am 5. 2. 96 Frau Ingeburg KABIERSCH, Gartenstr. 13, in 22111 Hamburg, Washingtonallee 48 I

Zum 77. Geb. am 17. 2. 96 Frau Christene (Dia) MARSCHLER (Ehefrau von Herbert M.), Friedrichstr., auch Woitsdorf, in 54587 Lissendorf, Am Bungert 1

Zum 76. Geb. am 20. 2. 96 Frau Hildegard JOHNKE geb. Gnichwitz (Bäckerei Johnke, Lindenstr. 4), auch Göllschau, in 65830 Kriftel/Ts., Cruferostr. 25

Zum 75. Geb. am 29. 1. 96 Frau Ursula STARK geb. Malik, Bahnhofstr. 16, in 09212 Limbach/Oberfr. I, H.-Mauersberger-Ring 2 a

Zum 65. Geb. am 20. 2. 96 Herrn Otto PÄTZOLD, Kleine Burgstr., in 45475 Mülheim/Ruhr, Auf der Horst 10



SCHÖNA (KATZBACH)

Zum 92. Geb. am 17. 2. 96 Frau Gertrud HELWIG geb. Helbig, Ring Nr. 4, in 59494 Soest/Westf., Paradieser Weg 9

Zum 83. Geb. am 17. 2. 96 Frau Ursula SCHUMACHER geb. Daust, Goldberger Str. 15, in 32791 Lage/Lippe, Oetternbachstr. 35

Zum 82. Geb. am 1. 2. 96 Frau Hildegard SCHRÖTER, Auenstr. 7, in 37199 Wulften, Uferstr. 5

Zum 82. Geb. am 9. 2. 96 Frau Käthe ROSS geb. Mieruch, Hirschberger Str. 52, in 91522 Ansbach/Mittelfr., Feuchtwanger Str. 97

Zum 77. Geb. am 21. 1. 96 Frau Klara WUNDER geb. Föst, in 08062 Zwickau, Zaanstader Str. 1

Zum 76. Geb. am 5. 2. 96 Herrn Karl-Heinz ALEXANDER (Ehemann von Erika A. geb. Hertrampf), Hirschberger Str. 11, in 13591 Berlin, Barmbeker Weg 29

Zum 76. Geb. am 11. 2. 96 Frau Margarete ECKHARDT geb. Dix, Luisenstr. 4, in 21337 Lüneburg, Schneidemühler Str. 1

Zum 70. Geb. am 21. 1. 96 Herrn Simon STURM (Ehemann von Gretel Sturm geb. Feulner), Hirschberger Str. 48, in 97222 Rimpf

ALT-SCHÖNAU

Zum 89. Geb. am 8. 2. 96 Frau Käthe GENIESER, in 33775 Versmold, Schwedengarten 3

Zum 85. Geb. am 26. 1. 93 Frau Frieda MEHWALD geb. Fuchs, in 21745 Hemmoor/Basbeck, Bei den Eichbäumen 42

Zum 83. Geb. am 15. 2. 96 Herrn Friedrich MEHWALD, in 95473 Creußen, Stockheim 27

Zum 75. Geb. am 23. 1. 96 Frau Elli MEIER, in 21756 Osten, Schüttdamm 28

Zum 70. Geb. am 10. 2. 96 Herrn Berthold PAUTSCH, in 38464 Groß Twülpstedt, Dorfstr. 28

Zum 65. Geb. am 2. 2. 96 Herrn Joachim LANGE, in 33739 Bielefeld, Eikumer Str. 111

Zum 60. Geb. am 19. 2. 96 Frau Brigitte HOHN geb. John, in 32107 Bad Salzuflen/Lockhausen, Elverdisser Str. 1

Zum 55. Geb. am 8. 2. 96 Frau Lydia UMLAUF geb. Vehof, in 68691 Vreden, Eichendorffstr. 1

Zum 55. Geb. am 9. 2. 96 Herrn Horst GRUN, in 37441 Bad Sachsa, Walkenrieder Str. 3

ADELSDORF

Zum 70. Geb. am 31. 1. 96 Frau Gretel SCHIRRA geb. Dobrzykowski, in 56070 Koblenz, Steinweg 20

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 26. 12. 95 Herr Martin WEISS und seine Frau in 09217 Burgstädt, Goethestr. 81.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.



Goldene Hochzeit feierten am 26. Dezember 1995 die Eheleute Weiß, 09217 Burgstädt.

ALZENAU

Zum 84. Geb. am 12. 2. 96 Frau Lina MATHEY verw. Göbel geb. Schulz, in 54329 Konz bei Trier, Graf-Metternich-Str. 4

Zum 79. Geb. am 6. 2. 96 Frau Meta REICH geb. Klein, in 04448 Wiederitzsch bei Leipzig, Karl-Marx-Str. 50

Zum 78. Geb. am 10. 2. 96 Herrn Gustav MENZEL, in 42489 Wülfrath-Rohdenhausen

Zum 76. Geb. am 19. 1. 96 Herrn Heinz RÄHSE, in 21109 Hamburg, Hinter der Dorfkirche 71

Zum 75. Geb. am 3. 2. 96 Frau Martha ADLER geb. Treffs, in 02899 Schönau-Berzdorf, Kleine Seite 66

Zum 75. Geb. am 16. 2. 96 Frau Gertrud HÖHLE geb. Neumann, in 31867 Hülsede, Krs. Springe

Zum 75. Geb. am 4. 2. 96 Frau Gertrud LEHMANN geb. Buße, in 3042 Cottbus, Am Hammergraben 11

BÄRSDORF-TRACH

Zum 87. Geb. am 21. 1. 96 Frau Frieda BLÜMEI geb. Peuckert, in 31099 Woltershausen, Graste

Zum 76. Geb. am 31. 1. 96 Herrn Armin HORNIG, in 31191 Algermissen-Lühnde



Haynau in Schlesien – der Ring. – Diese alte Ansicht sandte uns Frau Hildegard Hauche geb. Klein, 06618 Naumburg/Saale, Am Kalten Tal 14.

BAUDMANNSDORF

Zum 84. Geb. am 16. 2. 96 Frau Frieda WEINKNECHT geb. Krusche, in 58802 Balve-Mellen, Zum Knapp 13

Zum 80. Geb. am 30. 1. 96 Frau Liesbeth STIFFEL geb. Stein, in 45897 Gelsenkirchen-Buer, Rottwinkel 7

BIELAU

Zum 87. Geb. am 13. 2. 96 Frau Emma DRESCHER, in 13351 Berlin, Petersallee 9

Zum 75. Geb. am 27. 11. 95 nachträglich Frau Hilde KRIEBEL geb. Walter, Nr. 79, in 84069 Schierling, Lessingstr. 29

BISCHDORF

Zum 102. Geb. am 5. 2. 96 Frau Klara KUTZNER, ohne Anschrift

Zum 92. Geb. am 20. 1. 96 Frau Emma KÖSLER, Nr. 100, in 27243 Kirchseele über Bremen

Zum 91. Geb. am 16. 1. 96 Frau Ida HARTMANN geb. Weniger, ohne Anschrift

Zum 87. Geb. am 8. 2. 96 Herrn Martin TILGNER, Nr. 11, in 19348 Perleberg OT Düpow, Dorfstr. 75

Zum 87. Geb. am 8. 2. 96 Frau Emma KUTZNER geb. Wassermann, Nr. 119, in 51702 Bergneustadt-Wied.

Zum 82. Geb. am 18. 2. 96 Herrn Erich SCHEIBIG, Nr. 15, in 12203 Berlin, Hindenburgdamm 132 C

Zum 82. Geb. am 11. 2. 96 Frau Käthe WEYER geb. Fiebig, ohne Anschrift

Zum 81. Geb. am 11. 2. 96 Frau Käthe BERGER geb. Fiebig, Nr. 26, in 28205 Bremen, Hamburger Str. 10

Zum 70. Geb. am 6. 2. 96 Frau Irma NITSCHKE geb. Nüssler, Mühlgasse 99, in 02826 Görlitz, Konsulstr. 44



Besuch der Gröditzburg im Juni 1995 – von Dieter Breier, Ostpreußenstr. 15, 40822 Mettmann. Die Gröditzburg ist jetzt für Besucher wieder geöffnet. Man kann mit dem Auto bis oben vor den Eingang fahren und dort parken. Gegen ein Eintrittsgeld ist der Rundgang freigegeben – wie man es von früher her kennt. Zuerst die steile Treppe im Burgfried hinauf, wo die herrliche Aussicht genossen werden kann. Dann wieder ein Stück hinunter und auf dem Wehrgang hinüber zum linken Turm. Von dort gelangt man zum Hauptgebäude und zum rechten Turm, wo man wieder hinabsteigen kann. Im Rittersaal waren Stühle aufgestellt; es hatte ein Konzert stattgefunden. Die Gröditzburg wird zum Teil restauriert, aber der allgemeine Zustand zeigt noch Kriegsschäden, wie auch auf dem Bild zu sehen sind. Im Burghof standen Tische und Stühle und es brann-te ein Grillfeuer.

BROCKENDORF

Zum 70. Geb. am 3. 2. 96 Frau Irmgard ATZLER geb. Geisler, in 59557 Lippstadt, Weingarten 23

DOBERSCHAU

Zum 85. Geb. am 3. 2. 96 Frau Herta HERTWIG geb. Sauer, in 59590 Geseke, Mühlenstr. 14

Zum 81. Geb. am 30. 1. 96 Frau Erna HITZIGER geb. Schäfer, in 06188 Landsberg, Fr.-Ebert-Str. 5

FALKENHAIN

Zum 81. Geb. am 20. 2. 96 Herrn Kurt NOFFKE (Ehemann von Gertrud N. geb. Weiß), in 59348 Lüdinghausen, Am Hüwel 35

Zum 78. Geb. am 29. 1. 96 Frau Berta HEIDRICH geb. Numrich, in 33689 Bielefeld, Werraweg 125

Zum 75. Geb. am 4. 1. 96 nachträglich Herrn Fritz HAUDE, in 65189 Wiesbaden, Viktoriastr. 8

Zum 70. Geb. am 1. 2. 96 Herrn Günther GEISLER, in 77855 Achern/Baden, Berliner Str. 49

Zum 70. Geb. am 24. 1. 96 Herrn Erwin RIND, in 33659 Bielefeld, Siebenstück 20

Zum 70. Geb. am 26. 1. 96 Frau Maria RIND geb. Krause, in 33659 Bielefeld, Siebenstück 20

GEORGENTHAL

Ein glückliches, gesundes neues Jahr wünscht allen Georgenthalern

Helmut Fabig

aus Neustadt in Sachsen.

GIERSDORF

Zum 87. Geb. am 11. 12. 93 nachträglich Herrn Willi ERKENBERG, in 57319 Bad Berleburg, Blitzacker 1

Zum 82. Geb. am 20. 1. 96 Frau Margarete POLLOK geb. Scholz, in 57319 Bad Berleburg

Zum 70. Geb. am 3. 2. 96 Herrn Gerhard SCHOLZ, in 57319 Bad Berleburg, Hauptstr. 27

GÖLLSCHAU

Zum 82. Geb. am 5. 2. 96 Frau Ella SCHOLZ, in 06449 Aschersleben, August-Bebel-Str. 31

Zum 76. Geb. am 25. 1. 96 Frau Else FLÖTER/GEISLER, in 38239 Salzgitter, Schützenstr. 15

Zum 75. Geb. am 27. 1. 96 Herrn Herbert GOTTSCHLING, in 52146 Würselen, Kaiserstr. 3

GRÖDITZBERG

Zum 82. Geb. am 12. 2. 96 Frau Helene REICHSTEIN geb. Seeliger, in 49424 Goldenstedt, Graf-v.-Galen-Str. 12



Riesengebäude mit Riesengebäude. – Eingesandt von Walter Ungelenk, Vormberg 10, 58093 Hagen.

Zum 82. Geb. am 24. 1. 96 Frau Else PEIPE, in 01326 Dresden, Schulweg 2

Zum 81. Geb. am 30. 1. 96 Frau Erna HITZIGER geb. Schäfer, in 06188 Landsberg über Halle

Zum 76. Geb. am 2. 1. 96 nachträglich Frau Hildegard SCHUBERG geb. Schäfer, in 34454 Arolsen, Am Tiergarten 31

Zum 76. Geb. am 1. 2. 96 Frau Helene LIEBIG geb. Reinsch, in 59609 Anröchte, Mellrich

HARPERSDORF

Zum 92. Geb. am 6. 2. 96 Frau Martha LANGE geb. Pormann, in 52078 Aachen, Stettiner Str. 8, Driescherhof

Zum 83. Geb. am 27. 1. 96 Frau Selma RABE geb. Püschel, in 57339 Erndtebrück, Hachenbergstr. 15

Zum 82. Geb. am 10. 2. 96 Herrn Richard RUFFERT, in 57339 Erndtebrück, Kampenstr. 25

Zum 81. Geb. am 1. 2. 96 Frau Hilda SCHOLZ geb. Bunzel, in 51645 Gummersbach-Vollmerhausen, Kirchhellstr. 23

Zum 81. Geb. am 5. 2. 96 Frau Marta NICKEL, in 57339 Erndtebrück, Pulverwaldstr. 33

Zum 76. Geb. am 5. 2. 96 Frau Welly BORRMANN geb. Neumann, in 31177 Borsum, Rosenstr. 3

Zum 76. Geb. am 5. 2. 96 Frau Alma HAUDE, in 16225 Eberswalden, Grabowstr. 32, oder Scharfheiderstr.

Zum 76. Geb. am 10. 2. 96 Herrn Heinz WENDE, in 59368 Werne, Forstweide 62

Zum 75. Geb. am 4. 2. 96 Frau Herta SEIDEL geb. Überschär, in 95158 Kirchenlamitz, Fuchsmühlweg 51

Zum 70. Geb. am 25. 1. 96 Herrn Konrad KNÖRRICH, in 24537 Neumünster, Wernerhagener Weg 35

Zum 70. Geb. am 11. 2. 96 Frau Wally OTTO geb. Schmidt, in 31199 Diekholzen, Bergstr. 7

Zum 70. Geb. am 5. 2. 96 Frau Johanna KLAHN geb. Scholz, in 90429 Nürnberg, Röthenbach, Fuchsstr. 11

HOCKENAU

Zum 87. Geb. am 28. 1. 96 Frau Hedwig ESSER geb. Baumert, in 47804 Krefeld, Am Kinderhort 15

Zum 86. Geb. am 5. 2. 96 Frau Meta LÜCKE geb. Baumert, in 02763 Zittau, Baderstr. 1

Zum 77. Geb. am 31. 1. 96 Frau Else KRETSCHMER geb. Mattausch, in 27793 Wildeshausen, Goldenstedter Str. 74

Zum 75. Geb. am 29. 1. 96 Frau Frieda SCHAUDE, in 03048 Cottbus, Lerchenstr. 50

HOHENLIEBENTHAL

Zum 85. Geb. am 20. 2. 96 Frau Berta PISCHNY geb. Frömberg, in 33442 Herzebrock, St.-Norbert-Str. 8

Zum 84. Geb. am 17. 2. 96 Frau Meta THIEMT geb. Beer, in 31162 Bad Salzdetfurth, Ahornallee 16

Zum 84. Geb. am 18. 2. 96 Frau Martha KONRAD geb. Herbst, auch Tiefhartmannsdorf, in 49525 Lengerich/Westf., Schultenstr. 5

Zum 82. Geb. am 14. 2. 96 Frau Frieda FRÖMBERG geb. Beer, in 49525 Lengerich/Westf., Osterkamps-Kamp 23

Zum 78. Geb. am 9. 2. 96 Herrn Martin BRINNER, in 59846 Sundern-Hagen, Hagener Str. 3

Zum 77. Geb. am 12. 2. 96 Herrn Herbert KIRCHSCHLÄGER, in 49525 Lengerich/Westf., Windmühlenstr. 1

Zum 76. Geb. am 9. 2. 96 Frau Elfriede DITTRICH geb. Radschun, in 37431 Bad Lauterberg, Silkeroder Str. 30

Zum 70. Geb. am 15. 2. 96 Herrn Bruno SCHWANITZ, in 51061 Köln, Schlebuscher Weg 7 a

Zum 65. Geb. am 31. 1. 96 Herrn Kurt GEISLER, in 04179 Leipzig, Sattelhofstr. 19



Schülerinnen und Schüler der Volksschule Ober-Harpersdorf (Armenruh). Die Aufnahme entstand 1936 am letzten Schultag. – Eingesandt von Hans-Joachim Wecker, Oberkampweg 102, 33659 Bielefeld.

Schulleben in Konradswaldau im letzten Kriegsjahr



Diese beiden Bilder entstanden am 19. Juni 1944 in Konradswaldau. Es sind die jüngsten Jahrgänge der zweiklassigen Volksschule in Konradswaldau, die im Hintergrund zu sehen ist. Die Bilder sandte uns Frau Marianne Hempel geb. Alt, früher Kauffung. Sie schreibt dazu: Ich wurde nach nur dreimonatiger Ausbildung als Schulhelferin am 1. April 1944 dort eingesetzt und vertrat den zur Wehrmacht eingezogenen Lehrer Priebis. Als dann Kantor Simoleit im August 1944 zum Volkssturm geholt wurde, unterrichtete ich allein 186 Kinder in Deutsch und Rechnen. Marianne Hempel wohnt heute in 01744 Dippoldiswalde, Fr.-Engels-Str. 8, Tel. 0 35 04 / 61 27 57.

Zum 65. Geburtstag nachträglich Frau Martha GROOTE geb. Breier, Johannisthal, in 01825 Nentmannsdorf, Nr. 65

HUNDORF

Zum 86. Geb. am 14. 2. 96 Herrn Richard GÄNSLER, in 48629 Metelen, Baken-Esch 6

JOHNSDORF

Zum 84. Geb. am 4. 2. 96 Frau Clärchen STRAUSS geb. Tschentscher, in 12277 Berlin, Richard-Tauber-Damm 47

Zum 60. Geb. am 27. 1. 96 Herrn Baldur KÜGLER, in 42929 Wermelskirchen, Neuschäferhöhe 16 E

KAUFFUNG

Zum 101. Geb. am 15. 2. 96 Frau Gertrud GEISLER geb. John, Tschirnhaus 2, in 86825 Stockheim/Reitsch, Glasbergerstr. 4

Zum 91. Geb. am 2. 2. 96 Frau Selma APEL geb. Dohms, Rest-Kauffung, in 35683 Dillenburg, Hollerstr. 1

Zum 89. Geb. am 31. 1. 96 Frau Gertrud FRÖHLICH geb. Leppin, Hauptstr. 202, in 76571 Gaggenau, Waldstr. 46

Zum 86. Geb. am 11. 2. 96 Frau Helene DIENST geb. Kahlert, An den Brücken 14, in 47447 Moers, Drinhausstr. 35

Zum 85. Geb. am 20. 2. 96 Frau Else HOLZBECHER geb. Zimmerling, Hauptstr. 180, in 37520 Osterode-Förste/Harz, Ochsenegasse 12

Zum 84. Geb. am 23. 1. 96 Herrn Kurt FRIEBE, Hauptstr. 104, in 66849 Landstuhl, Sonnenstr. 12

Zum 84. Geb. am 27. 1. 96 Frau Frieda CENSKOVSKI geb. Hansch, Hauptstr. 20, in 37534 Eisdorf, Steinweg 2

Zum 83. Geb. am 2. 2. 96 Frau Erika ALT geb. Weber, Hauptstr. 88, in 47441 Moers-Vinn, Leibnizstr. 6

Zum 84. Geb. am 16. 2. 96 Herrn Karl MENCH (Ehemann von Johanna geb. Schibilla), Hauptstr. 159-161, in 37085 Göttingen, Christianshöhe 6

Zum 83. Geb. am 25. 1. 96 Frau Dora PÄTZOLD geb. Hainke, Hauptstr. 227, in 31028 Gronau/Leine, Röntgenstr. 1

Zum 83. Geb. am 1. 2. 96 Frau Frieda KOPP geb. Heidrich, Hauptstr./Hellmann-Villa, in 70499 Stuttgart, Albatrosweg 23

Zum 81. Geb. am 21. 1. 96 Frau Martha GEISLER geb. Schubert, Hauptstr. 97, in 33609 Bielefeld, Steubenstr. 13 b

Zum 81. Geb. am 6. 2. 96 Frau Helene KÖHLER geb. Katzer, Nieder-Kauffung, Lehngut, in 59964 Medebach, Soester Str. 28

Zum 79. Geb. am 26. 1. 96 Herrn Helmut SCHUBERT, Hauptstr. 97, in 47228 Duisburg, Trompeterstr. 43

Zum 80. Geb. am 27. 1. 96 Frau Else WEIST geb. Berndt, Pattingmühle, in 37412 Herzberg/Harz, Tilsiter Str. 17

Zum 80. Geb. am 31. 1. 96 Frau Klara KETZER geb. Pätzold, Hauptstr. 202, in 30451 Hannover, Nordfeldstr. 30

Zum 79. Geb. am 31. 1. 96 Frau Gertrud FRÖHLICH geb. Leppin, Hauptstr. 202, in 76571 Gaggenau, Waldstr. 46

Zum 76. Geb. am 28. 1. 96 Frau Charlotte SEELIGER geb. Raupach, Hauptstr. 145, in 02730 Ebersbach, An der Spree Nr. 4

Zum 76. Geb. am 15. 2. 96 Frau Anneliese FRIEBE geb. Schönknecht (Ehefrau von Martin Friebe), Hauptstr. 104, in 68165 Mannheim, Seckenheimer Str. 79

Zum 76. Geb. am 14. 2. 96 Frau Ursula KLEINERT geb. Klöpke (Wwe. von Walter K.), Randsiedlung 7, in 42489 Wülfrath, Lindenstr. 4

Zum 75. Geb. am 28. 1. 96 Herrn Walter FRIEBE, Hauptstr. 104 m, in 81377 München, Canisiusstr. 2

Zum 75. Geb. am 23. 1. 96 Frau Elisabeth KLOSE geb. Spittler (Witwe von Fritz K.), Kirchstr. 14, in 53121 Bonn, Lutfriedstr. 3

Zum 75. Geb. am 5. 2. 96 Frau Hildegard MORISCH geb. Joppe, Hauptstr. 50, in 37431 Bad Lauterberg, Kummelstr. 26 a

Zum 75. Geb. am 19. 2. 96 Frau Else PÜSCHEL, Hauptstr. 116, in 60435 Frankfurt/Main, Engelthaler Str. 75

Zum 75. Geb. am 7. 2. 96 Herrn Werner RUDNICK (Ehemann von Gertrud geb. Riedel), Hauptstr. 36, in 37520 Osterode/Rollberg 30

Zum 75. Geb. am 29. 1. 96 Frau Charlotte BERGER geb. Gaider (Ehefrau von Helmut B.), Hauptstr. 102, in 38162 Cremlingen, Josef-Schrumck-str. 5

Zum 75. Geb. am 15. 2. 96 Herrn Franz MARECK (Ehemann von Lotte geb. Reinsch), Hauptstr. 47, in 08371 Glauchau, Elisabethstr. 1

Zum 70. Geb. am 21. 1. 96 Herrn Willi ADOLF, Schirnhaus 2 a, in 31061 Alfeld, Schimmeck 25 a

Zum 70. Geb. am 24. 1. 96 Frau Elisabeth STAHL geb. Blase, Poststr. 4, in 57299 Burbach, Heimhofstr. 6

Zum 70. Geb. am 27. 1. 96 Frau Edith BETTERMANN geb. Opitz, Hauptstr. 214, in 47138 Duisburg, Hilfswerkstr. 40

Zum 70. Geb. am 6. 2. 96 Herrn Gunter RICHTER, Hauptstr. 159, in 01454 Radeberg, Pulsnitzer Str. 2

Zum 70. Geb. am 6. 2. 96 Herrn Werner RICHTER, Hauptstr. 159, in 31134 Hildesheim, Güntherstr. 31

Zum 70. Geb. am 1. 1. 96 nachträglich Herrn Günter BRUCHMANN, Hauptstr. 75, in 37520 Osterode-Förste, Blumenstr. 19

Zum 70. Geb. am 10. 2. 96 Herrn Ulrich SCHAEFER (Ehemann von Karin geb. Schultz), Hauptstr. 194, in 91217 Hersbruck, Waldlust 25

Zum 65. Geb. am 28. 1. 96 Frau Herta WAGNER geb. Kühn, Hauptstr. 7, in 59494

Soest, Nibelungenweg 17

Zum 65. Geb. am 15. 2. 96 Herr Hans-Joachim FLOTH, Hauptstr. 161, in 33689 Bielefeld, Donauallee 2

Zum 65. Geb. am 6. 2. 96 Frau Dorothea GÖTZ geb. Blümel, Hauptstr. 56, in 90469 Nürnberg, Frauenlobstr. 3

Zum 65. Geb. am 11. 2. 96 Frau Edith JUNG (Ehefrau von Gerhard J.), Dreihäuser 13, in 58093 Hagen, Sennbrink 6

Zum 65. Geb. am 15. 2. 96 Herr Rudi JUNG, Hauptstr. 145, in 08301 Schlema, Hohe Str. 26

Zum 65. Geb. am 12. 1. 96 nachträglich Frau Erika RAUPACH geb. Berger, Hauptstr. 259, in 57368 Lennestadt, Wiesenstr. 21

Zum 65. Geb. am 1. 2. 96 Frau Christa RICHTER geb. Neudeck, Hauptstr. 155, in 09120 Chemnitz, Erdmannsdorfer Str. 4

Zum 65. Geb. am 10. 2. 96 Herr Josef WAGNER (Ehemann von Inge geb. Hoffmann), Hauptstr. 44, in 94051 Hauzenberg-Haaghäusl, Hochstr. 24

Zum 60. Geb. am 24. 12. 95 nachträglich Herrn Norbert NIEPEL, Hauptstr. 143, in 90411 Nürnberg, Hiltspoltsteiner Str. 55

Zum 60. Geb. am 14. 2. 96 Frau Christa UFFENKAMP geb. Baron, Hauptstr. 79, in 33613 Bielefeld, Geschw.-Scholl-Str. 4

Zum 60. Geb. am 16. 2. 96 Frau Ilse SAGENER geb. Neudeck, Randsiedlung 5, in 57223 Kreuztal, Kattowitzer Str. 3

Zum 60. Geb. am 8. 2. 96 Herr Winfried ZAHN, Hauptstr. 202, in 08371 Glauchau, Paul-Geipel-Str. 2

Zum 60. Geb. am 24. 1. 96 Herr Kurt SMYKALLA, Hauptstr. 7, in 94164 Sonnen, Mitterweg 2

Zum 55. Geb. am 27. 1. 96 Herr Werner ISRAEL, Hauptstr. 185, in 90513 Zirndorf, Burgfarnbacher Str. 3

KLEINHELMSDORF

Zum 90. Geb. am 30. 1. 96 Herr Franz FLADE, in 48432 Rheine, Rektor-Kuper-Str. 25

Zum 82. Geb. am 14. 2. 96 Frau Frieda HAUPTMANN geb. Seifert, in 33611 Bielefeld, Talbrückenstr. 73 a

Zum 76. Geb. am 29. 1. 96 Frau Martha KRUSCH geb. Schütt, in 33659 Bielefeld, Oblohs Heide 8



Heimatsfreund Franz Flade vollendet am 30. Januar 1996 sein 90. Lebensjahr.

KONRADSDORF

Zum 78. Geb. am 21. 1. 96 Frau Martha HAUPTMANN, in 01219 Dresden, Clausen-Dahl-Str. 40

Zum 70. Geb. am 26. 1. 96 Herr Walter TIETZE, in 97337 Dettelbach, Bibergau, Schloßberg 17 a

KONRADSWALDAU

Zum 90. Geb. am 5. 2. 96 Frau Anna HANNEWÄHLER geb. Börner, in 33611 Bielefeld, Schildescher Str. 103-105, Johannesstift, Bonhoeffer-Haus



Diese Aufnahme von Gerhard Heinrich entstand am 23. 5. 1995 im Kreibauer Klassenzimmer. Heimatsfreund Gerhard Heinrich konnte am 6. Januar 1996 sein 90. Lebensjahr vollenden. Wir gratulieren ihm noch recht herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

Zum 85. Geb. am 15. 1. 96 Frau Elsbeth MENZEL geb. Pätzold, in 33609 Bielefeld, Friedrich-Schultz-Str. 28

Zum 84. Geb. am 9. 2. 96 Frau Hedel SELIGER geb. Kuppe, in 52074 Aachen, Melatenerstr. 112

Zum 81. Geb. am 17. 1. 96 Frau Hilde SAGASSER geb. Kuppe, in 59192 Bergkamen, Kreisstr. 26

Zum 81. Geb. am 19. 2. 96 Frau Olga HÖHER, in 99189 Gebesee bei Erfurt

Zum 79. Geb. am 11. 2. 96 Herrn Alfred TREUTLER, in 33609 Bielefeld, Feldstr. 15

Zum 78. Geb. am 6. 2. 96 Frau Lisbeth HENSCHER geb. Binder, in 49205 Hasbergen, Schwarze Riede 4

Zum 75. Geb. am 8. 2. 96 Frau Dora TREUTLER geb. Schirner, in 33609 Bielefeld, Feldstr. 15

Zum 75. Geb. am 11. 2. 96 Frau Hildegard FRIEDENBERGER geb. Scholz, in 08066 Zwickau, Salutstr. 10/7

Zum 70. Geb. am 20. 1. 96 Frau Brigitte KUNERT, in 48529 Nordhorn, Mittelstr. 2 a

Zum 70. Geb. am 14. 2. 96 Frau Thea BEER geb. Kipp, in 33100 Paderborn, Im Lichtenfelde 30

Zum 65. Geb. am 22. 1. 96 Frau Karoline BEER geb. Zeidler, in 67346 Speyer, Otterstädter Weg 22 a

Zum 65. Geb. am 30. 1. 96 Frau Marthel BURDA geb. Scholz, in 52457 Aldenhoven, Jülicher Str. 20

Zum 65. Geb. am 5. 2. 96 Frau Brigitte HIELSCHER geb. Käse, in 32457 Porta Westfalica, Blumenhain 5

Zum 60. Geb. am 19. 2. 96 Herr Herbert HELLMICH, in 48431 Rheine, Wadelheimer Chaussee 18

LEISERSDORF

Zum 87. Geb. am 15. 2. 96 Frau Hildegard RADISCH, in 31174 Wendhausen-Schellerten, Krugkamp 7

Zum 84. Geb. am 23. 1. 96 Herrn Arthur HELBIG, in 27711 Osterholz-Scharmbeck, Kantstr. 24

Zum 82. Geb. am 19. 2. 96 Frau Erna WERNER geb. Mende, Viktoriastr. 10, in 28207 Bremen, Deichbruchstr.

Zum 81. Geb. am 1. 2. 96 Frau Gerda SCHOLZ geb. Brömmer, in 21629 Neu-Wulmstorf, Ernst-Moritz-Arndt-Str. 29 I

Zum 77. Geb. am 9. 2. 96 Frau Frieda WEHNERT geb. Zenker, in 97996 Niederstetten, Meisenweg 22

LOBENDAU

Zum 84. Geb. am 8. 2. 96 Frau Grete ARLT geb. Winkler, in 47652 Weetze, Matthias-Claudius-Str. 3

Zum 84. Geb. am 15. 2. 96 Herr Fritz ARLT, in 47652 Weetze, Drosselweg 13

Zum 82. Geb. am 2. 2. 96 Herr Otto BOCK, in 58769 Nachrodt-Einsal, Bachstr. 17

LUDWIGSDORF

Zum 81. Geb. am 13. 2. 96 Frau Hulda RASCHKE verw. Gottschling, in 09306 Hausdorf (Terzitsch), Heimatturmstr. 3

Zum 70. Geb. am 23. 1. 96 Frau Erika WILLENBERG, in 33609 Bielefeld, Lindenplatz 4

Zum 60. Geb. am 26. 1. 96 Frau Dora SCHNELL geb. Härtel, in 37075 Göttingen, Ilmenauer Weg 2

Zum 55. Geb. am 13. 2. 96 Frau Rosemarie GOTTSCHLING (Ehefrau von Manfred G.), in 04608 Colditz, Tiergartenstr. 12

MÄRZDORF

Zum 85. Geb. am 22. 1. 96 Frau Frieda SCHOLZ geb. Kretschmer, in 01900 Hauswalde b. Dresden

87. Geburtstag feiern am 27. 1. 96 Herr Wilhelm TRAUTMANN und am 25. 1. 96 seine Frau Helene in 33790 Halle/Westf., Mönchstr. 2

Zum 60. Geb. am 30. 12. 95 nachträglich Herrn Horst STRIETZEL, in 34128 Kassel, Oberer Nordendweg 20 B

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 90. Geb. am 5. 2. 96 Herr Horst SCULZ, in 27245 Kirchdorf, Bromweg 4

Zum 83. Geb. am 18. 1. 96 Herr Dipl.-Ing. Gerhard SEIDEL, in 56072 Koblenz, Trifterweg 56

Zum 78. Geb. am 21. 1. 96 Frau Erika HILBIG geb. Traurig, in 02625 Bautzen, Jurigagarin-Str. 22

Zum Geburtstag am 19. 1. 96 Herr Reinhold LÖSCHE, in 37632 Eschershausen, Ring-str. 9

MODELSDORF

Zum 86. Geb. am 7. 2. 96 Frau Johanna GIERSCHNER, in 31275 Lehrte-Immensen, Hinter den Langen Höfen 2

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 87. Geb. am 21. 1. 96 Frau Hildegard JUNGE geb. Krock, in 14669 Gutenpaaren, Dorfstr. 1 a

Zum 87. Geb. am 5. 2. 96 Frau Meta SCHOLZ geb. Rohte, in 44536 Lünen, An der Linnerst 7

Zum 86. Geb. am 7. 2. 96 Frau Johanna GIERSCHNER, in 31275 Lehrte-Immensen, Hinter den Langen Höfen 2

Zum 83. Geb. am 2. 2. 96 Herrn Erich NICKCHEN, in 41334 Nettetal, Annastr. 34

Zum 77. Geb. am 31. 1. 96 Frau Else KRETSCHMER geb. Mattausch, in 27793 Wildeshausen, Goldenstädter Str. 74

Zum 77. Geb. am 8. 2. 96 Frau Ilse KUNKE geb. Vogel, in 31157 Sarstedt, Lönstr. 6

Zum 65. Geb. am 23. 1. 96 Frau Erika CONRAD geb. Wähler, in 41066 Mönchengladbach, Am Tannenbaum 49

Zum 60. Geb. am 9. 2. 96 Herrn Joachim POHL, in 31319 Rethmar, Bergfeld Nord 7

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 94. Geb. am 10. 2. 96 Frau Herta KAISER geb. Hein, in 01662 Meißen-Spaar, Rote Gasse 43, Haus 10, Zi. 21, Pflegestation

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 88. Geb. am 25. 1. 96 Frau Erna REDLICH geb. Schoeps (Fleischerei), in 83088 Kiefersfelden, Rosenheimer Str. 138, Altersheim St. Peter

Zum 83. Geb. am 28. 1. 96 Herrn Willi SEIDEL, in 29225 Celle, Welfenallee 36

Zum 86. Geb. am 30. 1. 96 Herrn Gerhard KLEIBER, in 32756 Detmold, Griemensiek 21

PILGRAMSDORF

Zum 95. Geb. am 21. 1. 96 Frau Minna STEFFEN geb. Schmidt, auch Neuwiese, in CH-8472 Seuzach, Oberwiesenstr. 7

Zum 86. Geb. am 24. 1. 96 Frau Helene FRANKE, in 27239 Heiligenloh, Poststr. 4

Zum 83. Geb. am 26. 1. 96 Frau Alma KUHNT geb. Hindemit, in 04741 Roßwein, Gartenstr. 32

Zum 82. Geb. am 4. 2. 96 Herrn Erich KAUSCHKE, in 07548 Gera, Wiesenstr. 155

Zum 81. Geb. am 29. 1. 96 Frau Irmgard LANGE geb. Tillmann, in 31157 Sarstedt, Röntgenstr. 13

Zum 79. Geb. am 22. 1. 96 Frau Elly ROESNER, in 84079 Bruckberg-Gündlkofen, Hauptstr. 14

Zum 70. Geb. am 7. 2. 96 Frau Hildegard KRISCHKE, in 51709 Marienheide, Grenzstr. 3

Zum 70. Geb. am 5. 12. 95 nachträglich Frau Hildegard KRISCHKE, in 65197 Wiesbaden, Blumentalstr. 7

Zum 65. Geb. am 4. 1. 96 nachträglich Frau Dora PRESCHKE geb. Göbel, in 59192 Bergkamen, In der Dille 37

Allen Pilgramsdorfern ein frohes und gesundes neues Jahr wünscht

Eure Erika Baier

POHLSDORF

Zum 81. Geb. am 3. 2. 96 Frau Martha LANGNER, in 33829 Borgholzhausen, Berghausen 75

POHLSWINKEL

Zum 94. Geb. am 2. 2. 96 Herrn Josef WITTIG, in 32429 Minden/Westf., An der Landwehr 19 b

PRAUSNITZ

Zum 81. Geb. am 11. 2. 96 Frau Magdalene STEIN geb. Dietrich, in 07778 Dorndorf, Am Rosengarten 19

Zum 65. Geb. am 22. 1. 96 Frau Else VATER geb. Ernst, in 03058 Groß Ossnig, Dorfstr. 14

PROBSTHAIN

Zum 97. Geb. am 27. 1. 96 Herrn Wilhelm ULBRICH, in 30171 Hannover, Baumstr. 25, Altenheim

Zum 95. Geb. am 11. 2. 96 Herrn Alfred WILLENBERG, in 02999 Weißkollm

Zum 89. Geb. am 17. 2. 96 Frau Frieda BRENDEL, in 86633 Neuburg, Münchener Str. 310

Zum 85. Geb. am 29. 1. 96 Frau Hildegard RIND, in 37197 Hattorf/Harz, Altenheim Stimerling

Zum 81. Geb. am 7. 2. 96 Frau Ruth HETZER geb. Babucke, in Halle/Saale, Heinrich-Rau-Str. 10

Zum 78. Geb. am 13. 2. 96 Herrn Arthur GUMBRICH, in 28857 Syke, Plackenstr. 80

Zum 77. Geb. am 9. 2. 96 Herrn Herbert PRIESNER, in 38440 Wolfsburg, Siemersstr. 17

Zum 77. Geb. am 3. 2. 96 Herrn Bruno MENZEL, in 27243 Klosterscelte, Am Stubben 9

Zum 77. Geb. am 8. 2. 96 Herrn Gerhard BUSCHMANN, in 06547 Stolberg, Brockenberg 24

Zum 76. Geb. am 10. 2. 96 Frau Martha SEIDEL geb. Nixdorf, in 35457 Lollar, Gießener Str. 80

Zum 76. Geb. am 18. 2. 96 Herrn Alfred MENZEL, in 59581 Warstein, Wölfelgrund 3

Zum 75. Geb. am 13. 2. 96 Frau Elfriede FISCHER geb. Rind, in 37197 Hattorf, Judenstr. 19

Zum 75. Geb. am 30. 1. 96 Herrn Walter MENZEL, in 31191 Algermissen, Wilh.-Busch-Str. 1

Zum 70. Geb. am 24. 1. 96 Herrn Erwin RIND (Frau Maricchen Rind), in 33659 Bielefeld, Siebenstücken 20

Zum 70. Geb. am 16. 2. 96 Herrn Erwin POHL, in 31608 Marklohe, An der Schleifmühle

Zum 65. Geb. am 15. 2. 96 Frau Gerda KAUL geb. Arlt, in 01819 Berggießhübel, P.-Linke-Str. 13 c

Zum 60. Geb. am 11. 2. 96 Herrn Helmut BERGER, in 21781 Cadenberge, Schuhmacherstr. 13

Zum 60. Geb. am 8. 2. 96 Herrn Helmut KINDLER, in 01589 Riesa, Schillerstr. 12

Zum 55. Geb. am 9. 2. 96 Frau Gisela FREY geb. Zölfel, in 86551 Aichach, Martinstr. 14

REICHWALDAU

Zum 82. Geb. am 13. 2. 96 Herrn Martin RÜFFER (Ehemann von Lenchen geb. Knobloch), in 42781 Haan/Rhld., Wibbelrather Weg 2

Zum 81. Geb. am 5. 2. 96 Frau Gerda RÄTZEL geb. Hübner, in 39340 Haldensleben, Neuhaldensleber Str. 49

Zum 78. Geb. am 27. 1. 96 Herrn Herbert KMUCHE, in 25792 Neuenkirchen/Dithm., Hauptstr. 41

Zum 78. Geb. am 13. 2. 96 Herrn Arthur GUMBRICH, auch Probsthain, in 28857 Syke, Plackenstr. 80

Zum 76. Geb. am 10. 2. 96 Frau Martha SEIDEL geb. Nixdorf, in 35457 Lollar, Gießener Str. 80

Zum 75. Geb. am 31. 1. 96 Frau Herta KRIEBEL geb. Hübner, in 04509 Delitzsch, Ostsiedlung 73 d

Zum 70. Geb. am 16. 2. 96 Herrn Erwin POHL, auch Probsthain, in 31608 Marklohe, An der Schleifmühle 9

Liebe Reichwaldauer!

Bitte plant unser Treffen am Donnerstag, dem 16. Mai 1996 (Himmelfahrt) ein. Wir sehen uns wie 1995 im »Freesenhof« in Wellie

Wilhelm Seifert

Diekesbreite 17, 49536 Lienen

REISICHT

Zum 97. Geb. am 15. 2. 96 Frau Sophie BÜTTNER geb. Koch, Nr. 63, in 39291 Steglitz bei Magdeburg

Zum 94. Geb. am 17. 2. 96 Frau Marta TSCHÖCKE, Nr. 84, in 99867 Gotha, Ülleberstr. 41

Zum 91. Geb. am 25. 1. 96 Frau Elfriede DREGER, Nr. 37, in 27305 Engeln, Weseloh 14, Altenheim

Zum 89. Geb. am 8. 2. 96 Herrn Karl STEER, Nr. 3, in 14822 Brück, Mark Brandenburg

Zum 89. Geb. am 22. 1. 96 Frau Else HERRMANN geb. Reuter, Nr. 60, in 94360 Mitterfels-Straubing, Burgstr. 68

Zum 86. Geb. am 26. 1. 96 Herrn Bernhard SCHMIDT, Nr. 82, in Lindenberg über Pritzwalk

Zum 86. Geb. am 5. 2. 96 Herrn Willi HECHT (Ehemann von Grete geb. Nickel), Nr. 95, in 60528 Frankfurt-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 81. Geb. am 30. 1. 96 Herrn Herbert FIEBIG, Nr. 74, in 51147 Porz-Wahn, Am Bahnhof 49

Zum 80. Geb. am 15. 2. 96 Herrn Herbert CZERNEK (Ehemann von Irmgard geb. Kahl), in 06333 Hettstedt/Südharz, Eschenweg 3

Zum 79. Geb. am 3. 2. 96 Frau Ida WINKLER geb. Goldbach, Nr. 71, in 92637 Weiden/Obpf., Hopfenweg 32

Zum 78. Geb. am 11. 2. 96 Frau Hilde REJMANN, ohne Anschrift

Zum 76. Geb. am 6. 2. 96 Frau Hildegard ASCHENBACH geb. Exner, Nr. 58, in 36448 Steinbach, Stieg 4

Zum 76. Geb. am 7. 2. 96 Herrn Martin HOFFMANN, Nr. 5, in 06110 Halle/Saale, Beethovenstr. 1

Zum 75. Geb. am 7. 2. 96 Herrn Kurt HADER, Nr. 49, in 49477 Ibbenbüren, Riedenbacher Postweg 33

Zum 70. Geb. am 25. 1. 96 Herrn Walter BÖRNER, Nr. 76, in 80992 München, Karlinger Str. 59

Zum 70. Geb. am 7. 2. 96 Frau Hanna WETTENGEL geb. Exner, Nr. 58, in 36448 Steinbach, Hintergasse 8

Zum 65. Geb. am 22. 1. 96 Herrn Gerhard KRAUSE, Nr. 4, in 31840 Hess-Oldendorf, Hauptstr. 37

Zum 65. Geb. am 11. 2. 96 Herrn Rudolf FIRLUS, Nr. 93, in 89447 Zöschingen/Donau

Zum 65. Geb. am 12. 2. 96 Frau Brigitte DOMERT, Nr. 104, in 06869 Coswig, Ernst-Thälmann-Str. 39

Zum 55. Geb. am 9. 2. 96 Frau Dora NOCOLAI geb. Burghard, Nr. 13, in 45491 Gelsenkirchen, Craugerstr. 248

RÖVERSDORF

Zum 91. Geb. am 17. 1. 96 Frau Hildegard SAGASSER, in 97877 Wertheim/Main, Frankensteiner Str. 4, Mutterhaus

Zum 81. Geb. am 17. 1. 96 Frau Hilda SAGASSER, in 59192 Bergkamen, Kreisstr. 2

Zum 70. Geb. am 8. 2. 96 Frau Alice FRIEDRICH geb. Teuber, in 48712 Gescher-Hochmoor, Pappelallee 25

Zum 65. Geb. am 27. 1. 96 Frau Helga WIESE geb. Feige, in 57078 Siegen, Falkenstr. 22

SAMITZ

Zum 92. Geb. am 24. 1. 96 Frau Selma RIEDEL, in 29446 Friedeburg, Lerchenweg, Horsten

SCHÖNFELD

Zum 90. Geb. am 5. 2. 96 Herrn Alfred TEICHLER, in 80686 München, Mathunistr. 3

Zum 77. Geb. am 21. 1. 96 Frau Lina BUCHHOLZ verw. Gampig geb. Geisler, in 38877 Benneckenstein (Harz), Burgstr. 1

SCHÖNWALDAU

Zum 90. Geb. am 9. 2. 96 Herrn Josef RUFFER, in 31157 Sarstedt, Wilhelm-Raabe-Str. 3

Zum 85. Geb. am 24. 1. 96 Frau Gertrud HENTSCHEL geb. Jäckel, in 49545 Tecklenburg OT Brochterbeck, Teutohang 11

Zum 84. Geb. am 16. 2. 96 Frau Huldrych GLÄSER geb. Feige, in 31655 Stadthagen, Wendhagen, Schaumbürger Weg 22

Zum 82. Geb. am 28. 1. 96 Herrn Kurt KNOBLOCH, in 08280 Aue/Sachsen, Waldsaum 21

Zum 60. Geb. am 25. 1. 96 Frau Dora STARZC geb. Wittwer, in 01847 Lohmen, Dorfstr. 9

STEINSDORF

Zum 76. Geb. am 25. 1. 96 Herrn Helmut WIESNER, in 96052 Bamberg, Dürrwächterstr. 4

STRAUPITZ

Zum 88. Geb. am 7. 2. 96 Frau Martha REINIGER geb. Schrinner, in 06385 Aken OT Kühren 13

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 92. Geb. am 2. 2. 96 Frau Martha WALTER geb. Adolph, in 98673 Harras über Einfeld/Thür.

Zum 86. Geb. am 26. 1. 96 Herrn Gerhard FRIEDRICH, in 08396 Waldenburg, Bahnhofstr. 30

Zum 85. Geb. am 15. 2. 96 Frau Frieda TOMBRINK geb. Nixdorf, Ratschin, in 49525 Lengerich, Altenheim Haus Wied

Zum 84. Geb. am 15. 2. 96 Herrn Hans WÜLLENWEBER (Ehemann von Margarete Erkenberg), in 65428 Rüsselsheim, P.-Hessemer-Str. 28

Zum 84. Geb. am 18. 2. 96 Frau Martha KONRAD geb. Herbst, auch Hohenliebenthal, in 49525 Lengerich, Schultenstr. 15

Zum 83. Geb. am 12. 2. 96 Frau Erna KURAK geb. Stübner, in 31634 Steimbke OT Wendenborstel 82

Zum 82. Geb. am 19. 2. 96 Frau Annemarie SEIBT verw. Feindor geb. Lehmann, in 33689 Bielefeld, Frankenweg 1

Zum 81. Geb. am 11. 2. 96 Frau Elfriede SCHRAMM geb. Handschuh, in 45143 Essen, Schölerpad 123

Zum 78. Geb. am 3. 2. 96 Herr Helmut KUHN, in 32758 Detmold, Mühlenbrink 13

Zum 78. Geb. am 8. 2. 96 Frau Frieda JANIO geb. Weist, in 32584 Löhne, Gohfeld, Senioren-Residenz

Zum 76. Geb. am 30. 1. 96 Frau Anna Elisabeth SEIDEL geb. Schmidt (Ehefrau von Herbert S.), in 34633 Ottrau, Nausiser Weg 9

Zum 76. Geb. am 20. 2. 96 Frau Gertrud SCHLICHT geb. Höher, Ratschin, in 27239 Twistringen, Bahnhofstr. 52

Zum 75. Geb. am 18. 2. 96 Herr Walter JANKE, in 22083 Hamburg, Flotowstr. 29

Zum 70. Geb. am 28. 1. 96 Herr Herbert SCHWANITZ, Kapelle, in 64385 Reichelsheim/Odenw., Sudetenstr. 17

Zum 70. Geb. am 31. 1. 96 Herr Walter JIEBE, in 51371 Leverkusen, Pützdelle 10

Zum 70. Geb. am 7. 2. 96 Frau Hildegard BETTERMANN geb. Clement, in 30519 Hannover, Ziegelstr. 3

Zum 70. Geb. am 14. 2. 96 Herr Erich MÄNNCHEN, in 27753 Delmenhorst, Zigeleistr. 11

Zum 70. Geb. am 19. 2. 96 Herr Friedrich BRÖCKING (Ehem. von Trautel Neumann), in 32457 Porta Westfalica, Im Bahnhof 18

Zum 70. Geb. am 20. 2. 96 Herr Walter NEUMANN, Hintergasse, in 06333 Hettstedt, Rosmarienstr. 56

Zum 65. Geb. am 21. 1. 96 Frau Gretel KUHLMANN geb. Friemelt, in 31638 Stöckse, Krs. Nienburg

Zum 60. Geb. am 12. 2. 96 Frau Susanne QUAKERNACK geb. Giersch, in 33607 Bielefeld, Otto-Brenner-Str. 105

Zum 55. Geb. am 31. 1. 96 Frau Annemarie MASANNEK geb. Weist, Oberdorf, in 32139 Spenge-Bardüttingdorf

Zum 55. Geb. am 6. 2. 96 Frau Waltraut MENZEL (Ehefrau von Werner M.), in 31582 Nienburg-Langendam, Kolberger Str. 5

ULBERSDORF

Zum 87. Geb. am 18. 2. 96 Herr Alfred HIELSCHER, in 92360 Mühlhausen/Obpf., Erlenweg 27

Zum 85. Geb. am 17. 1. 96 Frau Margarete RUDOLPH, auch Modelsdorf, in 16259 Neumädewitz, Dorfstr. 3

Zum 85. Geb. am 13. 2. 96 Frau Johanna HELBIG geb. Berger, in 51491 Overath, Südhang 65

Zum 84. Geb. am 19. 1. 96 Herr Willi MÜHLE, in 35037 Marburg/Lahn, Schulgasse 15 a

Zum 82. Geb. am 28. 1. 96 Frau Olga KÜHN geb. Lessmann, in 52224 Stolberg bei Aachen, Am Kalkofen 12

VORHAUS

Zum 86. Geb. am 10. 2. 96 Frau Frieda FRIESE geb. Unger, in 50999 Köln, Zum Hedelsberg 5

Zum 70. Geb. am 23. 1. 96 Herr Gerhard SCHOLZ, in 99867 Gotha/Thür., Seebergstr. 54

WILHELMSDORF

Zum 87. Geb. am 5. 2. 96 Frau Meta SCHOLZ geb. Rothe, in 44536 Lünen, An der Linnerstr. 7

Zum 75. Geb. am 18. 2. 96 Frau Liesbeth GROSSE geb. Döring, in Monroeville 151-4328, Haymaker 2406, USA

WITTGENDORF

Zum 81. Geb. am 11. 2. 96 Frau Käthe LIEBELT geb. Scholz, in 31180 Giesen-Hasede, Dechant-Bluel-Str. 19

Zum 81. Geb. am 7. 2. 96 Frau Martha HICKLER geb. Scheuer, in 59439 Holzwickede, Massener Str. 39

Zum 60. Geb. am 14. 2. 96 Frau Brigitte KRATZ geb. Ertel, in 44319 Dortmund, Eulenstr. 5

Zum 55. Geb. am 7. 2. 96 Herr Wolfgang FRITSCH, in 59439 Holzwickede, Kolpingstr. 14

WOITSDORF

Zum 70. Geb. am 20. 1. 96 Frau Erna RÖHL geb. Kindler, in 84069 Schierling, Waldstr. 3

Zum 70. Geb. am 30. 1. 96 Frau Gerda HENSEL geb. Hindemith, in 51674 Wiehl, Hirschbergstr. 6

FAMILIEN- NACHRICHTEN

Herzlichen Dank

sage ich allen, die mir zu meinem

70. GEBURTSTAG

persönlich, per Brief oder Anruf gratulierten. Ich habe mich sehr gefreut.

Paul Kriebel
früher Göllschau

jetzt 34596 Bad Zwosten, Fliederweg 3
Telefon 0 56 26 / 13 83

Herzlichen Dank

sage ich allen Heimatfreunden, die mir zu meinem

70. GEBURTSTAG

Glückwünsche, Blumen und Geschenke übermittelten. Ich habe mich sehr gefreut.

Ursula Kühn geb. Müller
früher Haynau, Liegnitzer Str. 18

99310 Arnstadt, Stadtilmer Straße 42

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief am 14. Dezember 1995 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Kurt Tenzer
früher Haynau

im Alter von 83 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit
im Namen aller Angehörigen:

Margarete Tenzer
mit Kindern und Enkeln

22043 Hamburg, Dellestraße 13

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Von Beileidsbesuchen bitten wir höflichst abzusehen.

*Ich wär' so gern noch hier geblieben,
mit Euch vereint, Ihr, meine Lieben.
Doch weil es Gott so haben will,
ging ich fort ganz leis' und still.*

Meine geliebte Frau, unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Edeltraud Klemt
geb. Scholz

früher Neudorf/Gröditzberg

ist heute im Alter von 67 Jahren für immer von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit:

Helmut Klemt
Roland und Roswitha Klemt
Karin und Horst Feste
Herbert und Liana Klemt
Heinz und Rosi Klemt
Dieter Klemt und Sucheepha Sirisap
sowie ihre 10 Enkelkinder

52531 Übach-Palenberg, den 17. Dezember 1995
Saarstraße 26

Die Trauerfeier und Beisetzung fand am 21. Dezember 1995 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof zu Frelenberg statt.

Herr
HEYLAND SIEGFRIED
GERH.-HAUPTMANN-STR. 7

31582 Nienburg



Nach Gottes heiligem Willen entschlief heute morgen fern ihrer geliebten Heimat meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Hedwig Telljohann

geb. Heering
früher Falkenhain

im gesegneten Alter von 86 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit:

**Wolfgang und
Hannelore Heering** geb. Neier

**Georg und
Waltraud Heering** geb. Dölz

49525 Lengerich (Westf.), Im Hook 17, den 9. Dez. 1995
Traueranschrift: Sachsenstr. 10

Die Beerdigung fand im engen Kreis am Donnerstag, dem 14. Dezember 1995, um 13.00 Uhr von der Friedhofskapelle in Lengerich aus statt.

Wir nahmen Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Frieda Seifert

geb. Matzke

* 12. 9. 1909 † 4. 12. 1995

früher Alt-Schönau

In Liebe und Dankbarkeit
im Namen der Familien:

Johanna Bastian geb. Seifert

Helga Knuth geb. Seifert

44629 Herne, Lackmannshof 68

38110 Braunschweig, Landsbergerstraße 7

*Als die Kraft zu Ende ging
war's kein Sterben, war's Erlösung.*

Nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit wurde meine liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Ruth Behrens

geb. Warlich

* 4. 6. 1921 in Haynau/Schlesien
† 12. 12. 1995 in Gronau

von ihrem Leiden erlöst.

In stiller Trauer:

Christa Lübbecke geb. Warlich
Fritz Lübbecke
und alle Angehörigen

31171 Nordstemmen, Sandwanne 38

Erwünschte Briefwechsel

mit männlichem, alleinstehenden Heimatfreund. Bin 59¹/₂ Jahre, ca. 168 m, vollschlank, ab August 1996 Rentnerin.

Bärbel Schellmann geb. Neumann

früher Haynau, Ring 66

jetzt 01612 Nünchritz, Wilhelm-Pieck-Straße 8

Reiseziel: Meine alte Heimat Schlesien



Ihr Sprungbrett für Ausflüge nach:

- Schlesien (bis zur Grenze 30 km)
- Tschechien
- und auch ins Zittauer Gebirge, Spreevald, Elbsandsteingebirge, Festung Königstein

Hotel und Gasthof »Zur Post« 02627 Hochkirch/Oberlausitz
Tel. 03 59 39 - 5 25 · Fax 5 26

Wir bieten Ihnen ein familiengeführtes, im alten Stil neuverbautes Hotel. Sie erleben Dorfgaststättenatmosphäre verbunden mit modernem Hotelflair. Gutes Essen, junges, freundliches, buserfahrenes Personal, Kegelbahn und Biergarten werden Sie nach einem Tagesausflug oder auch nur zur Durchreise zu schätzen wissen.

Ihre Inhaberin Maria Fiedler geb. Schloske
aus ehem. Neudörfel/Wohlau

Danksagung

Es ist schwr, einen geliebten und wertvollen Menschen zu verlieren. Es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu finden. Für die große Anteilnahme der Heimatfreunde aus unserem Bekanntenkreis beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer Mutter und Oma

Marianne Bleul

danken wir von ganzem Herzen.

Günter Bleul und Angehörige
früher Adelsdorf

51570 Windeck, Sonnenhang 23

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11/9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugsgeld:** Jährlich DM 48,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,10 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige DM 1,- zuzügl. MwSt. ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — **Druck:** Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — **Beiträge,** die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteneinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.